

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 154.

Dienstag den 3. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1862/63 zu halten gesonnen sind, Behufs der Anfertigung des Lectiönskataloges binnen 14 Tagen und längstens **den 21. Juni 1862** in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.

Leipzig, den 2. Juni 1862.

Der Rector der Universität.

Dr. W. Hankel.

Submission auf Zimmer-Arbeit.

Im großen Bassin der hiesigen Gasanstalt ist ein Gerüst behufs der Herstellung eines neuen Gasbehälters zu erbauen und werden diejenigen, welche diese Arbeit zu übernehmen gesonnen sind, aufgefordert, bis spätestens

den 5. Juni d. J.

ihre Offerten bei der Gasanstalt versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf das Bassingerüst“ versehen, einzureichen.

Die Zeichnung des Gerüsts, sowie die Bedingungen, unter denen die Arbeit vergeben werden soll, sind auf der Gasanstalt einzusehen.

Leipzig, den 29. Mai 1862.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Zur Statistik

der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Ein überraschendes Resultat der außerordentlichen Steigerung des Personenverkehrs bei der Leipziger Omnibus-Gesellschaft bietet der verflossene Monat dar. Während im vorigen Jahre in den 31 Tagen des Mai nur 57,637 Personen durch die gedachte Gesellschaft befördert wurden, sind in diesem Jahre innerhalb derselben Zeit 132,061 Personen gefahren worden, mithin durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Tag 4260 $\frac{1}{2}$ Personen. — Mag nicht geklärt werden, daß die Messe und das gute Wetter zu dieser hohen Zahl ganz bedeutend beigetragen haben, so entgeht es dem ruhigen Beobachter jedoch nicht, daß die Ursache der fortwährenden Steigerungen der Personenzahl während der Monate des vorigen Jahres hauptsächlich mit in dem umsichtigen Walten des Directoriums und in dem mit Erfolg gekrönten Streben, dem Bedürfnisse des Publicums allenthalben Rechnung zu tragen, gefunden werden muß. Letzteren Punkt anlangend, so erhellt die Richtigkeit dieser Behauptung aus einem Vergleiche der jetzt befahren werdenden Touren mit denen, welche im vorigen Jahre im Monat Mai befahren wurden. Während nach dem Sommer-Fahrplane, gültig vom 17. April 1861, von Leipzig aus nur die Stationen Sonnenwitz, Eutritzsch, Gohlis, Reuschönefeld und Magwitz befahren wurden, wird nach dem Sommer-Fahrplan, gültig vom 15. April d. J. ab, inclusive der gedachten, nach 17 End-Stationen gefahren. Das Princip: nur nach den in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenen Dörfern zu fahren, ist verlassen und in den Kreis der Touren, außer einem Marktleden, die nahe gelegenen Städte mit aufgenommen worden. Delitzsch, Liebertswitz, Lützen, Markranstädt, Merseburg, Schkeuditz und Zwenkau (während der Messe auch Borna) sind als Omnibusstationen begründet, und so hat die Gesellschaft den Verkehr zwischen Leipzig und den gedachten Orten, namentlich auch mit den auf diesen Touren gelegenen kleineren Ortschaften, erleichtert, vergrößert und vermehrt. Sie hat sich hierdurch aber nicht nur erhöhte Einnahmen verschafft, sie hat sich auch Vertrauen zu erwerben gewußt, wie Letzteres namentlich daraus hervorgeht, daß der Gesellschaft vom 1. Juli d. J. ab die Fortstellung der Post-Verbindung zwischen dem Markranstädter Bahnhof und Lützen einerseits und zwischen Bahnhof Markranstädt und Leipzig andererseits durch die königlichen Postdirectionen gegen zu empfangende bestimmte Beitragsgelder übertragen wird. — Hierüber ist mit Genehmigung der Behörde an Sonn- und Festtagen von der Omnibus-Gesellschaft eine Local-Omnibus-Linie in Delitzsch nach den Dörfern Gertitz und Bennsdorf, den beliebtesten Ver-

gnügnungsorten der Bewohner der genannten Stadt, errichtet worden und prosperirt dieselbe.

Wie Alles im Leben erst durch die Praxis richtig erlernt werden muß und Goethe's Spruch: „Grau, lieber Freund, ist jede Theorie“ u. sich noch heute bewährt, so hat die Leipziger Omnibus-Gesellschaft auch hinsichtlich ihrer an sich theoretisch richtigen Ansichten dieselbe Erfahrung gegenüber der Praxis bei einigen Touren machen müssen. Im Interesse des reisenden Publicums richtete dieselbe in der Michaelismesse vorigen Jahres eine Tour von dem Bayerischen Bahnhof nach dem Dresdner, Magdeburger, Thüringer und Berliner Bahnhof ein, diese mußte jedoch bei der geringen Theilnahme des Publicums abgebrochen werden; ebenso mußte eine andere, im speciellen Interesse der Leipziger Stadtbevölkerung eingerichtete Tour von dem Marienplatz durch die innere Stadt nach dem Westplatz wegen geringer Benutzung eingestellt werden. Welcher Actionair wollte, auch wenn sich ergibt, daß bei diesen Touren Geld zugesetzt wurde, mit der Direction deshalb rechten? Gewiß Keiner. War doch das leitende Princip: „Erleichterung des Verkehrs und Zeitersparniß durch schnelleres Fortkommen“ ein richtiges.

Mag auf dieser Seite ein kleiner Schaden erwachsen sein, so hat auf einer anderen Seite die Gesellschaft sich einen außerordentlichen Nutzen durch die an den Wagen angebrachten höchst sinnreich construirten Control-Uhren verschafft. Durch dieselben wird jede mit dem betreffenden Wagen gefahrene Tour nicht nur, es wird auch die Zahl der während jeder Tour gefahrenen Personen, so wie die Gesamtsumme der an einem Tage durch den Wagen beförderten Personen angezeigt. Hierdurch wird nicht nur die Control erleichtert, sondern auch die Gesellschaft in Verbindung mit der persönlichen Special-Control vor jedem Schaden, welcher ihr durch geringere Angabe der Personenzahl pecuniär erwachsen könnte, so weit nur möglich behütet. — Gleichfalls als eine zweckmäßige Erleichterung des Verkehrs dürfte die getroffene Einrichtung angesehen werden, daß jeder Tour-Wagen seine verschiedene Abzeichnung in der Farbe hat. Hierdurch wird es erreicht, daß ein jeder Fahrgast, ohne nach dem Schild sehen zu müssen, sofort den Wagen erkennt, mit welchem er zu fahren beabsichtigt.

Im Interesse der Statistik wäre es zu wünschen, daß der in Leipzig bestehende Fiacre-Verein gleichfalls die durch seine Omnibus gefahrene Personenzahl öffentlich bekannt machte. Hierdurch erst würde sich ein Gesamt-Ueberblick ergeben und daraus erhellen, welchem außerordentlichen Bedürfnisse des Publicums durch die Einrichtung der Omnibus-Linien abgeholfen worden ist. Vielleicht läßt sich durch diesen hier freundlichst ausgesprochenen Wunsch der

Vorstand erbitten, auch seinerseits die betreffenden Bekanntmachungen zu erlassen.

Wir können diesen Aufsatz nicht schließen, ohne wiederholt darauf aufmerksam zu machen, welcher außerordentlicher Nutzen beiden Gesellschaften, der Leipziger Omnibus-Gesellschaft sowohl als dem Fiacre-Verein, erwachsen würde, wenn sich dieselben zu einer Gesellschaft vereinigen würden.

Einheitliches Directorium — Einheitliche Kasse — Einheitlicher Fahrplan — Einheitliche Centralstation und Einheitliche Controle sei die Loosung beider Gesellschaften! Vereinte Kräfte geben doppelte Kräfte und es gelingt den vereinten Gesellschaften, was dem einzelnen Verein auszuführen unmöglich fällt.

Deutsche Nationallotterie.

Der Major Serre legt in Nachstehendem Rechnung von dem großartigen Unternehmen ab.

Einnahmen.

586352	25	—	3	für verkaufte Loose, abzüglich der gewährten Frei- und Provisions-Loose,
637	10	2	=	baare Geldgeschenke,
245	22	1	=	Disconto-Vergütung,
6938	25	4	=	verschiedene Einnahmen durch Eintrittsgelder bei der öffentlichen Ausstellung der Gewinngegenstände, Erlös für verkauftes Inventar und Gewinnlisten,
1076	10	6	=	Agioerwerb,
40371	8	—	=	Zinsen von angelegten Capitalien.
635622	11	3	3	Summa der Einnahmen.

Ausgaben.

134586	3	2	3	für angekaufte und beschaffte Gewinngegenstände, incl. des Aufwandes für Druck und Papier,
3391	23	3	=	Aufwand für die öffentliche Ausstellung,
1793	2	—	=	Gerichts-, Sachwalter- und Notariatskosten,
7438	21	7	=	Büreau-Aufwand, als: Miethzins, Beleuchtung, Feuerversicherungsbeträge, Reisekosten, Schreibmaterialien u.
7468	5	4	=	Gehalte an das Expeditionspersonal, so wie Vergütungen und Löhne an die übrigen beschäftigten gewesenen Personen,
1532	13	4	=	Porto und Briefträgerlöhne,
5126	17	6	=	Frachtkosten,
1650	6	1	=	Insertionsgebühren,
1895	8	—	=	Verluste,
6998	16	5	=	Agio beim Ankauf von Staatspapieren,
5233	29	5	=	Zinsenvergütungen dabei,
2500	—	—	=	Zahlung von den Zinsenerträgen an den Verwaltungsrath der Schillerstiftung zu Weimar, zu Bestreitung dringender Bedürfnisse,
1250	—	—	=	vergleichen an die Liebigstiftung,
17	5	3	=	vermischte Ausgaben.

180882 2 2 3 Summa der Ausgaben.

Abschluss.

635622	11	3	3	Einnahmen,
180882	2	—	—	Ausgaben.
454740	9	3	3	Bestand, welcher in
450000	—	—	—	zinsbaren Capitalien, als:
270600	—	—	—	Nominalwerth königl. sächs. Staats-
				schuldenscheine à 4 % und
179400	—	—	—	Nominalwerth königl. preuß. Staats-
				schuldenscheine à 4 1/2 %.
				uts.
				und
4740	9	3	3	baarem Gelde vorhanden ist.
454740	9	3	3	Summa uts.
				Dresden, am 15. Mai 1862.

Stadttheater.

Am 31. Mai gastirte als Schiller in Laube's Schauspiel „Die Karlschüler“ Herr Elmenreich vom Bremer Stadttheater. Wir lernten in dem Gaste einen verständigen, glücklicher Auffassung und tieferer Empfindung fähigen jungen Darsteller kennen, der sich mit anständiger Gewandtheit auf der Bühne zu benehmen weiß. Leider hatte Herr Elmenreich mit einer starken, im Verlaufe der Vorstellung immer mehr zunehmenden Heiserkeit zu kämpfen; über den Grad der Ausgiebigkeit seines Organs läßt sich demnach bis jetzt noch nichts sagen; im Uebrigen aber besitzt er die für das Fach jugendlicher Liebhaber erforderlichen äußeren Mittel. Ungeachtet der genannten zufälligen Indisposition des

Organs führte der Gast namentlich die große Scene mit Herzog Karl im vierten Act — also den Höhepunkt des ganzen Stücks — sehr zufriedenstellend durch, und wir dürfen demnach wohl auch in anderen Rollen Gutes von ihm erwarten.

Die Aufführung des Schauspiels war eine solche, wie man sie — besonders auch was das Ensemble betrifft — selbst bei Bühnen allerersten Ranges kaum besser finden wird. Die Lust und Liebe, mit der sämtliche Darsteller spielten, und die geistige Frische der Vorstellung sind um so mehr anzuerkennen, als auch an diesem Abend das Haus äußerst schwach besetzt und vielleicht in Folge dessen der den Künstler aufmunternde und lohnende äußere Erfolg ein sehr spärlicher war.

F. Gleich.

Concert der Singakademie.

Am 31. Mai — dem Todestage Joseph Haydn's — veranstaltete die hiesige Singakademie unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Julius von Bernuth und unter Mitwirkung des Dilettanten-Orchestervereines im Saale des Gewandhauses eine sehr zahlreiche besuchte Aufführung des hier selten zuletzt vor drei bis vier Jahren in der „Cuterpe“ gehörten Oratoriums: „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn. Die Soli's hatten Fräulein Emilie Wigand aus Leipzig und die Herren Domsänger Otto und Sabbath aus Berlin übernommen. — Was die Wiedergabe dieser gewaltigen und mächtigen Tonschöpfung betrifft, so dürfte dieselbe als eine ganz vorzüglich gelungene bezeichnet werden; namentlich waren es die Chöre, die sich durch Prägnanz und seine Nuancirungen auszeichneten, während das Orchester mitunter ein mehr exactes Zusammenspiel zu wünschen übrig ließ. In der Chormasse waren besonders recht hübsche Stimmen wahrzunehmen. — Unter den Solisten war die hervorstechendste Leistung die des Herrn Sabbath, der den Part des „Simon“ übernommen hatte und denselben zur höchsten Befriedigung aller Anwesenden ausführte. Herr Sabbath, im Besitze einer kräftigen, schönen Bassstimme, sang an diesen Abende mit einer solchen Hingebung an seinen Gegenstand, daß sämtliche von ihm vorgetragene Soli's lebhaft applaudirt werden mußten. Schon die erste Arie: „Schon eilt der frohe Adersmann u.“ ließ uns ahnen, daß wir es mit einem ganz bedeutenden Interpreten dieser Partie zu thun hätten, was sich auch während der ganzen Aufführung bethätigte. — Herr Sabbath zur Seite stand der bekannte Tenor, Herr Otto, der als „Lucas“ ebenfalls sehr befriedigte. Am Schönsten brachte er seine Stimme zur Geltung in der prächtigen Arie: „Hier steht der Wandrer nun u.“, die er, wie überhaupt alle seine Nummern, mit klarem Verständniß zu Gehör brachte. Auch ihm erwies sich das Publicum höchst beifällig. Ganz besonders hervorzuheben ist bei beiden Künstlern die reine, deutliche Textaussprache. — Fräulein Wigand war leider sehr befangen. Am besten gelangen ihr die kleine Cavatine: „Licht und Leben sind geschwächt“ und ihr Gesangspart in dem Duett: „Ihr Schönen aus der Stadt kommt her“. — Der Totalindruck, den die ganze Aufführung hinterlassen, war ein ganz gewaltiger, und Herrn von Bernuth, der das Ganze mit Einsicht und Geschick leitete, sei hiermit noch öffentlich für den bereiteten hohen Kunstgenuß unser Dank abgeflattet. Möge die Singakademie, die unter diesem Dirigenten sehr beachtenswerthe Fortschritte gemacht, uns bald wieder mit der Vorführung eines derartigen größeren Werkes erfreuen. — th.

Musikalische Morgenunterhaltung im Saale des Gewandhauses.

Ein uns bereits von früher her wohlbekannter geschätzter Künstler, Herr Jean Boigt aus Petersburg, führte am Vormittag des 1. Juni einem eingeladenen Publicum mehrere seiner Compositionen für Kammermusik und Salon vor und zeigte sich bei dieser Gelegenheit — indem er sich selbst bei der Ausführung der Werke betheiligte — zugleich als technisch vollkommen fertiger Pianist von Verständniß und feinem Geschmack. Wir mußten ihm als solchen nur ein vortheilhafteres, namentlich in den höheren und hohen Octaven ausgiebigeres Instrument wünschen. — In sämtlichen diesmal zu Gehör gebrachten Compositionen des Herrn Boigt ist das melodische Element sehr in den Vordergrund gestellt. Diese melodischen Gestaltungen sind von wohlthuender Frische und Lebendigkeit, man hört es ihnen an, daß sie unmittelbar erfunden sind und also dem Componisten keine Mühe gemacht haben. Ihr vorherrschender Charakter ist leicht gewinnende Anmuth und Freundlichkeit und wenn wir bei ihnen auch nicht eine großartige, tief innerliche Conception finden, so entbehren sie doch keineswegs echter Empfindung und einer durchaus edlen Haltung. Dem Wesen der Motive entsprechend ist deren harmonische, instrumentale und formelle Behandlung. Auch in dieser Beziehung sind die Boigt'schen Compositionen klar, leicht faßlich, dabei höchst elegant und in der Fassung geschickt, wie reich an schönen und pikanten, doch ungesuchten, Klangwirkungen.

Den meisten absoluten Kunstwerth möchten wir unter allen den

vorgeführten Werken dem „Präludium und Fuge für zwei Piano- forte“ (bei deren Ausführung sich Fräulein F. Bach in sehr an- erkennenswerther Weise betheiligte) zuerkennen. Nicht allein, daß der Componist sich hier als vollständig durchgebildeter Contrapunctist bethätigt, auch die Erfindung ist hier eine originelle und selbst ge- niale Züge enthaltende. Diesem Stücke reiht sich würdig das „Präludium und Fuge für ein Piano- forte“ an. Demnächst am hervorragendsten ist das Quintett für Streichinstrumente (von den Herren Röntgen, Haubold, Herrmann, Hunger und Krumbholz tadellos ausgeführt). Bei melodischer Frische und Wohlgefälligkeit fanden wir hier eine sehr geschickte Arbeit und wirkungsvolle Ausbeutung der Instrumente, namentlich der ersten Violine, der ersten Bratsche und des Violoncell. Das Werk würde jedoch bei einer etwas weniger breiten Fassung besonders der ersten beiden Sätze jedenfalls von noch eindringlicherer Wirkung sein. Es dürfte sich solche durch einige geschickt gemachte Kürzungen leicht vollständig erreichen lassen. — Ein sehr anmuthiges, an Mendels- sohn's liebenswürdige Art und Weise mehr noch als das Quintett erinnerndes Werk ist das zu Anfang der Aufführung vortrefflich wiedergegebene Trio für Piano- forte, Violine und Violoncell.

Außer den genannten Compositionen größerer Form trug Herr Voigt noch zwei Clavierstücke vor, die streng genommen nur in den Salon gehören. Das Notturmo ist ein sehr geschickt gemachtes und dankbares, jedoch seinem Inhalte nach nicht über vieles Andere dieser Art sich erhebendes Stück, daher nur für den Zweck leichter Unterhaltung ausreichend. — In Leipzigs schleichenden trübten Ge- wässern leben bekanntlich keine Forellen; wir müssen daher in der Regel uns mit musikalischen Exemplaren dieser reizenden Fischspecie begnügen. Die „deux Truites“ des Herrn Voigt gleiten und plätschern ebenso zierlich und behend in den Wellen der Töne, als die wirklichen Forellen in dem krystallhellen Wasser unserer deut- schen Gebirgsbäche. Ferd. Gleich.

Die Messbuden,

welche zeitlich durch den städtischen Bauhof aufgestellt und abge- brochen wurden, werden jetzt auf dem Wege der Submission Pri- vatunternehmern übergeben. Es gehören dazu die Buden und Stände, welche zwischen dem Museum und dem Augusteum in den Messen stehen. Zu Uebernahme dieser Buden und Stände hatte sich nur ein Einziger erboten, und dieser hatte eine Forderung ge- stellt, welche zu hoch erschien. Er rechtfertigte die Höhe der For- derung mit der Angabe, daß die fraglichen Buden so defect seien, daß zu deren Instandsetzung bedeutende Reparaturkosten erforderlich werden. Um dies zu constatiren, mußte die Räumung der Buden abgewartet werden. Die sodann angestellten Erörterungen und Veranschlagung des Kostenaufwands für Reparatur aller dieser Buden ergab die Nothwendigkeit, zunächst diese Reparatur vor- nehmen und dann neues Submissionsverfahren eintreten zu lassen. Dies ist der Grund, warum die Buden eine Woche länger aus- nahmsweise stehen bleiben mußten.

Bemerkenswerth ist bei dieser Angelegenheit die Wahrnehmung gewesen, daß von den hiesigen Budenverleihern, welche sonst so oft sich beschwerten, daß die Stadtverwaltung durch Vermietthen von Messbuden ihnen eine unangenehme Concurrenz mache, nicht die ihnen dargebotene Gelegenheit benutzt haben, durch Uebernahme der Buden an dem Geschäfte sich zu betheiligen. Der Einzige, welcher eine Forderung gestellt hat, gehört nicht zu den Budenverleihern.

Omnibus - Statistik.

Personenverkehr der Leipziger Omnibus-Actien-Gesellschaft

im Monat Juli 1861	73,506,
„ August	80,828,
„ September	75,654,
„ October	74,749,
„ November	71,461,
„ December	66,561.
„ Januar 1862	60,275 1/2.
„ Februar	53,728.
„ März	68,625.
„ April	82,809.
„ Mai	132,061.

Summa 840,257 1/2.

Besondere Auszeichnung.

Am 1. Juni 1862 ließ die hiesige Juristen-Facultät ihrem früheren vieljährigen Justitiar, dem gegenwärtig Aeltesten unter den hier practicirenden Juristen, Herrn Kreis-Steuerprocurator, Advocat und Notar, auch Ritter des Albrechts-Ordens, M. Kretschmann, zu seinem 81. Geburtstage das Diplom als Doctor der Rechte überreichen. Möge dessen Empfänger nur des Genusses dieser werthvollen Festgabe sich ungleich länger zu erfreuen haben, als Solches

in ähnlicher Beziehung seinem Collegen, dem Herrn Adv. Jäger beschieden war, welcher, nachdem er Ritter des Albrechts-Ordens geworden, alsbald darauf, am 28. April 1862, mit Tode abging!

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 1. Juni. Heute früh 7 Uhr wurde im wilden Rosenthale in dem sogen. Rehwinkel ein Erhängter aufgefunden. Derselbe hatte eine auf den Tischlergesellen Mäusezahl lautende Arbeitskarte bei sich.

In dem Nebengebäude des Hauses Nr. 7 der Dresdner Straße war heute früh nach 6 Uhr ein Balken in Brand gerathen. Durch die herbeigerufene Feuerwache wurde der Brand sofort gelöscht.

Der gestern Nachmittag auf der Sauweide Ertrunkene ist, wie sich nunmehr herausgestellt hat, der kürzlich aus dem Arbeitshause entlassene Handarbeiter Zschunke aus Niederpoppitz bei Dresden.

Verschiedenes.

Die Versendungen von Bier haben in München eine Höhe erreicht, die man früher nicht ahnte. Im April allein betrug sie 5000 Eimer. Fast aus allen europäischen Ländern liefen Bestellungen auf Bier ein.

Badische 35 Fl.-Loose.

Serien-Ziehung vom 31. Mai.

Serie Nr. 197, 458, 1790, 1954, 2637, 2713, 2872, 2904, 3405, 3842, 4054, 4472, 5079, 5956, 6147, 6374, 6439, 6601, 7502, 7931.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 25. bis 31. Mai 1862.

Tag u. d. Beobach- tung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
25	6 27, 9,9	+13,1	0,3	SSO	bewölkt.
	2 9,1	+19,2	1,5	S	trübe.
	10 9,4	+13,5	0,8	NW	trübe.
26	6 27, 10,2	+9,0	0,2	NNW	Cirri.
	2 10,2	+13,5	1,2	N	bewölkt.
	10 10,0	+7,8	0,3	SSW	bewölkt.
27	6 27, 9,7	+8,6	0,1	SW	bewölkt.
	2 8,5	+16,2	1,9	W	trübe.
	10 8,0	+10,8	0,5	WSW	Regen.
28	6 27, 7,9	+10,5	0,4	WSW	trübe.
	2 8,2	+13,5	1,4	NW	trübe ¹⁾ .
	10 8,7	+11,3	0,5	WSW	trübe ²⁾ .
29	6 27, 9,4	+10,2	0,3	NW	trübe.
	2 9,4	+14,2	1,6	NW	bewölkt.
	10 9,3	+10,3	0,6	W	bewölkt.
30	6 27, 8,9	+8,5	0,3	ONO	bewölkt.
	2 8,3	+16,6	2,2	NO	Cirri.
	10 8,8	+11,1	1,2	ONO	klar.
31	6 27, 9,5	+10,7	0,6	O	klar.
	2 9,9	+18,1	2,5	OSO	klar.
	10 10,4	+11,0	0,9	OSO	klar.

¹⁾ Vormittags Regen.

²⁾ Wenig Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	23. Mai R°	24. Mai R°	25. Mai R°	26. Mai R°	27. Mai R°	28. Mai R°
Brüssel	+10,4	+14,7	+13,1	+11,3	+10,6	+11,1
Greenwich	+9,8	+13,0	+12,3	+12,6	+10,5	—
Paris	+10,7	+13,0	+11,6	+9,9	+10,6	+12,3
Marseille	+16,1	+17,6	+16,6	+15,9	+15,5	+15,8
Madrid	+14,3	+12,3	+11,0	+12,0	+11,8	+13,1
Alicante	+19,0	+18,4	+18,6	+17,1	+19,4	+19,2
Algier	+19,4	+17,1	+16,9	+16,5	+18,4	+17,2
Rom	+12,6	+15,3	+14,4	+14,6	+15,4	+12,1
Turin	+13,2	+16,0	—	+16,0	—	+15,6
Wien	+9,8	+11,6	+13,8	+14,0	+12,2	+12,2
Moskau	+10,5	+9,0	+9,0	+2,2	+7,1	+5,4
Petersburg	+9,7	+6,5	+2,3	+2,9	+5,4	+7,0
Stockholm	+8,2	—	+3,2	—	+7,4	+6,2
Kopenhagen	+9,7	+10,2	+11,0	+9,6	+10,2	+9,9
Leipzig	+10,3	+14,3	+13,8	+9,0	+10,1	+11,4

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Schabuoeth (Pfnngsten).
Dienstag, den 3. Juni, Abends 8 Uhr.
Mittwoch, den 4. Juni, Morgens 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr;
 Abends 8 Uhr.
Donnerstag, den 5. Juni, Morgens 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 U.

Tageskalender.

Stadttheater. 9. Abonnements-Vorstellung.
Sie schreibt an sich selbst.
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Carl von Holtei.
Personen:
 Gustav Ziegenpeter, Advocat aus Leipzig . . . Herr E. Kühn.
 Wiedermann, Privatmann, ebendaher . . . Herr Devrient.
 Herr Nunn, Materialhändler aus Breslau . . . Herr Gzaskke.
 Julie, dessen Tochter . . . Fräul. Heller.
 Virginia Wiedermann aus Dresden . . . Frau Bachmann.
 Peter, Aufwärter . . . Herr Lück.
 Das Stück spielt in einem Kaltwasser-Badeorte.

Sand in die Augen.
 Lustspiel in 2 Acten von Eug. Labiche und Ed. Martin, deutsch
 von Alexander Bergen.
Personen:
 Malingear, Doctor der Medicin . . . Herr Gzaskke.
 Blanche, seine Frau . . . Frau Bachmann.
 Emmeline, deren Tochter . . . Fräul. Heller.
 Ratinois . . . Herr Kühn.
 Constanze, seine Frau . . . Fräul. Huber.
 Friedrich, deren Sohn . . . Herr E. Kühn.
 Robert, Holzhändler . . . Herr Stürmer.
 Alexandrine, Kammermädchen im Hause Malingear's . . . Fräul. Huth.
 Sophie, Köchin . . . Fräul. Stein.
 Josephine, Kammermädchen der Frau Ratinois . . . Fräul. Sander.
 Ein Tapezierer . . . Herr Witt.
 Ein Geschäftsführer . . . Herr Bischoff.
 Ein Jäger . . . Herr Werther.
 Ein Bedienter . . . Herr Kickermann.
 Ein kleiner Mohr . . . Selma Meyer.

Während der Börse.

Lustspiel in 1 Act.
Personen:
 Herr von Sternheim, Banquier . . . Herr Stürmer.
 Rosa, seine Tochter . . . Fräul. Heller.
 Wahlberg, Börsenspeculant . . . Herr von Fielitz.
 Rudolph Heller, Kaufmann . . . Herr E. Kühn.
 Bloch, Börsensensal . . . Herr Treptow.
 Betty, Stubenmädchen bei Sternheim . . . Fräul. Stein.
 Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach:
Berlin: *3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: *5. 5. Morgs. — 6. 20. Abds.)
Hof: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen) — 10.
Reißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Seitz und Oera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Gonnemitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Quitzsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Vindenu	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Meuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Gohlis	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Thonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Neuschönef.	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Quitzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vindenu	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Meuditz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
H. Lohse	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Neuschönef.	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
 Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. September 1861
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang und Orthographie.

Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübner, Johannisgasse Nr. 17,
 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Bistenarten, sehr elegant, das Duzend 4 fl.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Brusse.

A. A. Raumann's fotogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
 Bistenarten à Dgd. 2 Thlr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. **Th. Zeichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3,
 empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Bekanntmachung.

Am 19. April d. J. haben zwei Männer, anscheinend Lohnkellner,
 von denen der eine in den 30er, der andere in den 20er Jahren
 gestanden hat, von einem hiesigen Decorationsmaler
 eine Gardine von rothem Körper mit gelbseidener Borde und
 eben solchen Quasten besetzt, 12 Ellen breit und 6 Ellen hoch,
 zwei Seitenstücke von grauer rothbemalter Leinwand à je
 6 Ellen hoch und 1 1/2 Elle breit und eine Soffitte, gleich-
 falls von grauer rothbemalter Leinwand, 10 Ellen lang und
 1 1/4 Elle breit,
 auf betrügerische Weise an sich zu bringen gewußt.
 Wir fordern zur schleunigen Anzeige aller Wahrnehmungen an
 uns auf, welche zur Ermittlung der beiden Betrüger und zur
 Wiedererlangung der Gegenstände dienen können.
 Leipzig, den 31. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Am 24. d. M. hat die nachstehend beschriebene Frauensperson
 ein Stück weißes Gardinenzeug
 an einem Verkaufstande auf dem Augustusplage allhier auf be-
 trügerische Weise an sich zu bringen gewußt.
 Wir fordern Jedermann, der über die Person der Betrügerin
 oder den Verblieb des Gardinenzeugs Auskunft zu geben vermag,
 zu schleuniger Anzeige auf.
 Die fragliche Person ist ungefähr 24—26 Jahre alt, mittlerer
 Statur, schwächig und mit einer großen Crinoline, einem aschgrauen
 Kleide, einer schwarzseidenen Mantille mit einer Falbel und einem
 Strohhute mit breitem blauen Bande bekleidet gewesen.
 Leipzig, am 31. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Edictalladung.

Zu den überschuldeten Nachlässen
 1) des vormaligen hiesigen Privatgelehrten Theodor Brau-
 mann,
 2) des verstorbenen Landframers Georg Wilhelm Rudolph und
 3) des vormaligen hiesigen Händlers mit chemischen Producten
 Franz Robert Köhler,
 von denen sich die Erben losgesagt haben, ist der Concur-
 s-proceß eröffnet worden.
 Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger
 der Verstorbenen bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen
 Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den
 vorigen Stand, hiermit geladen,
den 18. Juli 1862
 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-
 zimmer Nr. 23. persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu
 einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher
 Bollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen,
 von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Beibringung
 der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden,

auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen, hierauf

den 13. September 1862

der Introtulation der Acten und

den 27. September 1862

der Publication eines Präklusiv-Bescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1. den 20. October 1862,

zu 2. den 21. October 1862 und

zu 3. den 23. October 1862

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden erachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 8. December 1862

der Publication eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 24. April 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

D. Steche.

Ublsch.

Bücher-Auction in Halle a. S.

Freitag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigere ich eine werthvolle Bibliothek über 1000 Bände Gr. Excellenz des Herrn General von Schlessener vor dem Kirchthor Nr. 106 e allhier: namentlich Classiker, die deutschen Wieland, Lessing, Goethe, Schiller, die lateinischen meist in Zweibrücker Ausgaben, französische in Pariser Ausgaben, militairische, historische, geognostische und andere Werke. (Der Bücher-Katalog ist in Halle gr. Ulrichstraße Nr. 18 zu erhalten.)

J. H. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Eisenwaaren-Auction

Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

Heute Dienstag 9 Uhr

insbesondere von Oesen, Kesseln, Pfannen, Ketten, Mühl-sägen, Schlössern, Sensen, Schippen, Spaten, Feilen, Düseisen, Krippen, Nägel x.

Desgleichen kommen 50 Ctr. Rudeln in Kisten zu 1/4 Ctr. zur Versteigerung.

Dr. Brandt, Notar.

Manufacturwaaren-Auction

Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

Nächsten Donnerstag den 5. Juni 9 Uhr insbesondere von Double-Stoffen und Buckskin, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Barège, Jaconet, Kattun x.

Dr. Brandt, Notar.

Donnerstag den 5. Juni

Vormittags 9 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung von gutgepflegten Meissner Weiss- und Rothweinen in ganzen und halben Eimern.

Adv. Steche sen.,
req. Notar.

Sieben erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum):

Jahrbuch

der

Deutschen Ackerbaugesellschaft.

Erstes Jahr 1861.

(Herausgegeben von dem Vorstande durch dessen Vorsitzenden

H. v. Nathusius in Hundsbürg).

gr. 8. eleg. geb. Preis 18 Mgr.

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden.

Französisch und Italienisch lehrt gründlich

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

An einem Coursus im kaufm. Rechnen, Correspondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, von einem prakt. Buchhalter nach bewährter Methode ertheilt, können noch einige Schüler theilnehmen. Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein Student, im 5. Semester, wünscht billigen Unterricht zu ertheilen, Ausländern im Deutschen, Kindern in allen Elementen, so wie in alten und neuen Sprachen; auch würde er die Ueberwachung häuslicher Arbeiten übernehmen.

Zu richten an: M. H. 2. poste restante franco.

Matthe's Bade-Anstalt

vor dem Gerberthore empfiehlt sich bestens den Damen; zugleich wird hiermit aufmerksam gemacht, daß die Badebilletts vom vorigen Jahre nur bis zu Johannis e. gültig sind.

Stabliissements-Anzeige.

Emil Hauboldt,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter,

Brühl Nr. 47,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Gold- und Silberarbeiten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Reparaturen werden schnell und billig gemacht.

Extrafahrten



nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



Sonntag den 8. Mai e.
Montag den 9. Mai e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Die Preise der Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt gültig betragen:

5 Mgr. II. Cl.,	3 Mgr. III. Cl. nach Engelsdorf,
6 = II. Cl.,	4 = III. Cl. = Borsdorf,
14 Mgr. I. Cl.,	11 = II. Cl., 7 = III. Cl. = Mächern,
21 = I. = 16 = II. Cl.,	10 = III. Cl. = Wurzen.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Zum Pfingstfeste eine Extrapahrt nach Wien.

Eine solche geht Sonnabend den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr von Dresden ab, gewährt 16 tägigen Aufenthalt beliebige Rückfahrt innerhalb dieser Zeit und kostet hin und zurück, — bei Zeichnung bis zum 6. Juni Abends 10 Uhr — in II. Classe 15 1/2 Mgr., in III. Classe 11 Mgr.

Die Billetausgabe für Leipzig und Umgegend hat Herr Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15, übernommen.

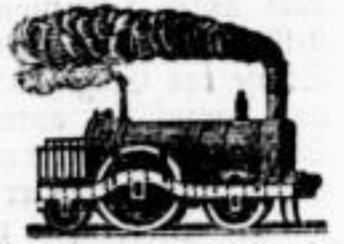
Dresden, den 20. Mai 1862.

F. F. Franke.

E. Köhler.



Extrafahrt nach Hamburg.

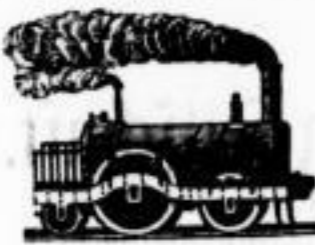


Am Sonnabend den 7. Juni e. findet von **Leipzig** und **Halle** mit dem um 7 Uhr Morgens von **Leipzig** abgehenden und von hier um 10 Uhr 50 Min. Vormittags weitergehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach **Hamburg** zu folgenden auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäd, statt:

	I. Cl.:	II. Cl.:	III. Cl.:
von Leipzig pro Person	11 Thlr. 6 Sgr.,	8 Thlr. — Sgr. — Pf.,	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
= Halle	10 = 2 =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =
= Magdeburg	7 = 6 =	5 = 10 = — =	3 = 7 = 6 =

Die Rückfahrt von **Hamburg** kann mit jedem Zuge vom 8. bis einschließlich 13. Juni, von **Wittenberge** ab auch mit dem ersten Zuge am 14. Juni und von **Magdeburg** ab mit dem um 10 Uhr 45 Minuten Vormittags von hier abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn die Courierzüge nicht benutzt werden.
Magdeburg 24. Mai 1862.

Das Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Das Directorium der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Pfingstfahrt

von Berlin nach der Insel Rügen.



Nach einer Vereinbarung mit dem Directorium der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft wird dieselbe Billets zur directen Fahrt von **Berlin** nach **Rügen** und zurück, auf 8 Tage gültig, zu ermäßigten Preisen ausgeben, wodurch die beste Gelegenheit zu einem Ausfluge nach der schönen Insel Rügen am bevorstehenden Pfingstfeste geboten wird.

Von Stettin nach Rügen geschieht die Beförderung mittelst der beiden eisernen, höchst elegant und bequem eingerichteten, mit Pavillons auf Deck und Cajüten unter Deck versehenen Personen-See-Dampfer:

„**Rügen**“, Capt. Raupert,
„**Princess Royal Victoria**“, Capt. Ruth,

bei ihren Fahrten zwischen **Stettin**, **Swinemünde**, **Rügen**, **Stralsund** und **Greifswald**,

Abfahrt per Bahn

Freitag den 6. Juni 6 Uhr 45 M. Abends zum Anschluß an das Sonnabend den 7. Juni 6¹/₂ Uhr Morgens abgehende Dampfschiff, oder

Sonnabend den 7. Juni und Sonntag den 8. Juni 11 Uhr 30 M. Nachts per Extrazug zum Anschluß an das Sonntag den 8. und Montag den 9. Juni 5 Uhr Morgens abgehende Dampfschiff;

Abgang der Schiffe

„**Rügen**“

von

Stettin

Sonnabend den 7. Juni 6¹/₂ Uhr Morgens.

Anmerkung: Mit diesem Schiffe werden die Freitag per Abendzug ankommenden Passagiere weiter befördert.

„**Princess Royal Victoria**“

von **Stettin**

Sonntag den 8. und Montag den 9. Juni 5 Uhr Morgens nach Ankunft des jedesmaligen Extrazuges.

Anmerkung: Sonntag den 8. Juni retourirt das Schiff gegen 1 Uhr Mittags von Rügen, um am Montag die 2. Extrafahrt dahin und die regelmäßige Fahrt nach Greifswald zu machen.

Rückfahrt von Rügen

von Montag den 9. Juni bis incl. Sonnabend den 14. Juni jeden Tag 8 Uhr Morgens nach Wahl der Reisenden mit einem der Schiffe.

Billets für die Hin- und Rückfahrt per Bahn II. Classe, per Dampfschiff I. Cajüte à 8 Thlr. sind vom 2. Juni täglich in den Stunden von 8—11 Uhr Vormittags und von 1—2 Uhr Nachmittags an der Billet-Verkaufsstelle der Berlin-Stettiner Eisenbahn in Berlin zu haben, für das Dampfschiff Rügen auch noch vor Abgang des betreffenden Zuges am Freitag den 6. Juni.

Für Reisende, die nur die Fahrt von Stettin nach Rügen benutzen wollen, sind Billets à 4 Thlr. für hin und zurück am Bord der Schiffe zu haben; einzelne Fahrten nach Tarif.

Vorzügliche Restaurationen befinden sich am Bord der Schiffe.

Hermann Schulze,

Stettin, Dampfschiffsbollwerk Nr. 2.

J. F. Braeunlich,

Stettin, Krautmarkt Nr. 11, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Zu der am 3., 4. und 5. Juni e. stattfindenden Ausstellung von Schlachtvieh vor dem Gerberthore, an der Berliner Straße, gehen an diesen Tagen von früh 8 Uhr an aller 15 Minuten Omnibusse des Fiacre-Vereins von der Centralstation Reichsstraße aus nach dem Berliner Bahnhof hin und zurück.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 ^{ap}, sowie alle Druckerarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Die Collection C. Louis Tauber, Burgstrasse No. 1,

empfehlen sich bei Ankauf von Loosen zur neuen Lotterie, Ziehung 1. Classe am 30. Juni, geneigter Berücksichtigung und erwähnt, daß sie an größeren Gewinnen bis jetzt erhielt:

150000 Thaler auf Nr. 17888 (1859).

150000 Thaler auf Nr. 42621 (1857).

100000 Thaler auf Nr. 64232 (1860).

20000 Thaler auf Nr. 4541 (1856). — 10000 Thaler auf Nr. 25788 (1862) u. u.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1.

Dampfbäder: für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr. **Bannen- und Sausbäder** zu jeder Tageszeit.
NB. Nach getroffener Uebereinkunft bleiben die früher in der Bade-Anstalt zur Centralhalle ausgegebenen Bade-Billets auch ferner blos in genannter Anstalt gültig.
Leipzig, den 1. Juni 1862. **E. Lorieke.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Dato auf hiesigem Plage
kleine Fleischergasse Nr. 21, vis à vis dem rothen Krebs,
einen auf das Bequemste und Comfortabelste eingerichteten

Frisir- und Haarschneide-Salon

verbunden mit der höchst angenehmen, erfrischenden

englischen Kopfwäscherei

eröffnet habe und empfehle denselben als auch mein stets reichhaltiges Lager

echt englischer, französischer und deutscher Parfümerien,
so wie **Magazin moderner künstlicher Haararbeiten aller Art**

zur gefälligen Benutzung und Berücksichtigung.

Zeichnet ergebenst

E. Lückert, Colffeur.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, **Barfußgäßchen, Kaufhalle, Gewölbe 5,** ein
Posamentier-Geschäft
errichtet habe. Indem ich mich für alle in dieses Fach einschlagende Artikel, so wie zur Anfertigung derselben bestens empfohlen halte,
versichere ich stets prompte und gute Bedienung.
Leipzig, im Juni 1862. **F. W. Buchheim.**

Etablissements-Anzeige.

Einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als
Tapezierer und Decorateur
etabliert habe und empfehle mich hiermit zur Anfertigung aller in mein Fach schlagender Arbeiten, als: Gardinen, Decorationen in jedem Geschmack, Polstermöbels und Matratzen aller Art, Tapezierungen von Zimmern, Etagen, so wie ganzen Bauten u. u., und verspreche bei schneller und guter Bedienung stets möglichst billige Preise. Achtungsvoll ergebenst

Karl Klepzig, Tapezierer und Decorateur,

kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

NB. Ich mache ein geehrtes Publicum aufmerksam, mich nicht mit Herrn G. Klepzig, Tapezierer in der Burgstraße, zu verwechseln. **D. O.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden so wie den Herren Baumeistern die höfliche Anzeige, daß ich **Colonnadenstraße Nr. 1** wohne. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich zu allen Arten Dachreparaturen und Neubauten und versichere bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.
Achtungsvoll **F. August Mutze, Dachdeckermeister.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabmonumenten, Platten und Kreuzen

in **Marmor, Granit und Sandstein** mit den geschmackvollsten Inschriften, so wie zu allen in das Baufach einschlagenden Artikeln von **Steinmetz- und Bildhauer-Arbeiten.** Bei reeller und pünctlicher Bedienung und guter gebiegener Arbeit werden die billigsten Preise zugesichert und hält sich zur Annahme geehrter Aufträge bestens empfohlen, die man **Kirchstraße Nr. 6, 2. Etage** im Comptoir abzugeben bittet.
Achtungsvoll

Aug. Ferd. Aster.

Salon pour la Coiffure.

Mein

Hair cutting Rooms.

Cabinet zum Haarschneiden

und

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

Frisiren

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnement billigst.

Gustav Müller, Friseur.

Rooms for Hair dressing.



Salon pour couper les cheveux.



Bei Gelegenheit der
Schlachtvieh-Ausstellung
 der
Deutschen Ackerbau = Gesellschaft,
 welche vom 3.—5. Juni d. J. in Leipzig stattfindet,
 erlauben wir uns hiermit die Herren

Landwirthe & Oekonomen
 auf unsere, am Ausstellungsplatze in Thätigkeit befindliche

Dampf- Dresch = Maschine

neuester englischer Construction
 (durch Locomobile betrieben),

aufmerksam zu machen.

Die Maschine drischt pro Tag 120—150 Schock Getreide, reinigt,
 sortirt dasselbe und macht es überhaupt marktfertig.

Aufträge auf derartige, so wie auf andere

unserer landwirthschaftlichen Maschinen

nehmen am Ausstellungsplatze, so wie in unserer Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt gern ent-
 gegen.

Die Maschinen sind in Thätigkeit Dienstag Nachmittag
 von 3 Uhr an, Mittwoch abwechselnd den ganzen Tag.

Verdnieh bei Leipzig im Juni 1862.

Goetjes, Bergmann & Co.

Hierzu zwei Beilagen.

land
 in Eu
 Die

Fr
 empfi
 umzä

A

Die
 wärti
 meine

glas
 besteb
 weine

Kü
 grünt

Im
 empfi

M

G
 auch

G
 bei d
 Ster

zur
 bere
 & F

5
 M
 & F
 wie
 pfiel

Im

G

füh

D

emp

fact

zur

zur

zur

zur

zur

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1862.

Ausstellung von Modellen

landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe in $\frac{1}{2}$ natürl. Größe aus der Maschinenfabrik von Dr. Wilh. Hamm in Cutrißch
Berliner Straße Nr. 12. Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer, Nicolaisstr. 38, 2. St. (goldner Ring),
übernimmt alle Arten Hüte zu waschen 6 %, modernisiren 10 % und färben $7\frac{1}{2}$ % pr. Stück und liefert schnell zurück.

Emil Robert Schneider,

Frankfurter Str. Nr. 19. Drahtwaarenfabrikant, Frankfurter Str. Nr. 19.

empfehlte sich zur Anfertigung von Drahtgittern, Drahtstrick- und Flechtereien aller Art, als zu Glasbüchern, Hühnerhäusern, Gartenumzäunungen, Kellerfenstern u., desgl. von Hundemaulkörben und Halsbändern, Vogelbauern, Blumen- und Weinspalieren u.
Reelle und billige Bedienung.

August Streller,

Serberstraße Nr. 50.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab in meinem Destillationsgeschäft eine

kohlensaure Wasser-Trinkhalle

glasweise errichtet habe. Gleichzeitig halte ich mein seit Jahren bestehendes Spirituosengeschäft und Lager diverser Sorten Branntweine und Essenzen bestens empfohlen. D. D.

Künstliche Zähne fertigt nach der neuesten Methode, Zähne werden gründl. gereinigt u. plombirt. A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Im Zimmermalen und Lackiren

empfehlte sich Ed. Lückert, Blumengasse 10 parterre.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt. Geehrte Aufträge werden entgegengenommen Ritterstr. 20 im Gewölbe.

Glacé-Sandshuhe werden schnell und sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß vorn 3 Tr.

Seden werden schön und billig geschnitten. — Das Nähere bei den Johannisthalwärttern und bei Herrn Restaurateur Werner, Sternwartenstraße Nr. 22.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. $12\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. HäuStein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Radicaler Wanzen-Tinctur in die Bettstellen à Fl. $2\frac{1}{2}$ bis 5 %, desgl. in die Weisze der Zimmer à Fl. 6—10 %, feinste Mottentinctur à Fl. $2\frac{1}{2}$ —5 u. 10 %, Insectenpulver à Fl. $2\frac{1}{2}$ —5 %, so wie giftreies Fliegenpapier im Ganzen wie im Einzelnen, Fliegenwasser und Fliegenleim empfehlte
F. L. Müller, kleine Burggasse an der Zeitzer Straße.

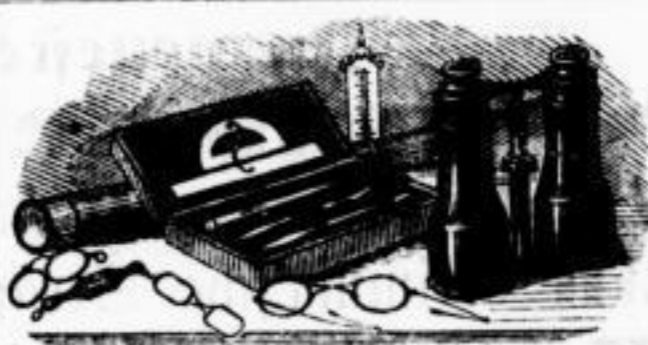
Insecten- bestes Mittel zur Vertilgung der Wanzen, in Flaschen à 3 % mit Gebrauchsanweisung, so auch Fliegenpapier, Fliegenleim empfehlte die Lack- und Farbwaarenhandlung Ritterstraße Nr. 27, Brühl-Ecke.

Besten Fliegenleim

führt fortwährend H. Meltzer.

Die Lack- und Delfarbenhandlung Ritterstr. 27
empfehlte zu billigsten Preisen alle Sorten weiße und hunte Delfarben, Lacke, weiße und braune Firnisse, verschiedene Sorten Leim, Alles in bester Qualität.

Auf Verlangen werden Delfarben und Lacke gleich zum Streichen zurecht gemacht.



Th. Kühn,

Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße 16,
nahe am Markt,
empfehlte alle Sehwerkzeuge in guter Auswahl zu billigsten Preisen.

Briefpapier

weiß und bläulich I. Qualität empfehlte das Buch in groß Quart zu 3 %
Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Apparate

zur Bereitung

kohlensaurer Getränke

sowie

dazu nöthige Patronen

empfehlte
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Franz Schmidt's



Nr. 3 Thomaskirchhof Nr. 3,
empfehlte ihr reichhaltiges Lager von Sommerrocken, Beinkleidern u. Westen und verspricht den geehrten Abnehmern möglichst billige Preise.

Die Blumenfabrik

von

Robert Wleck,

Katharinenstrasse Nr. 7 im Gewölbe,
empfehlte eine reichhaltige Auswahl Hut- und Haubenblumen in neuestem Geschmack.

Runde Gummikämme à 3 Ngr.

empfehlte
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42,

Herr Branereibesitzer **Münch** in **Greifswalde** übergab mir für Leipzig Lager von

Professor Dr. Trommers concentrirtem Malz-Extract.

Von allen stärkenden Malz-Extracten ist nach dem Ausspruch des Dr. Bod (Gartenlaube 1862, Nr. 19) obiges Extract das nahrhafteste und mildeste, denn es ist ganz rein, frei von Weingeist und Kohlensäure; es ist ferner sehr haltbar, läßt sich mit jeder beliebigen Flüssigkeit (Milk) vermischen und hat im Verhältniß zu seinem großen Malzgehalt einen niedrigen Preis. Jeden Falls ist es nach Dr. Bod als Stärkungsmittel dem Hoffsch'schen Malz-Extract weit vorzuziehen.

Nur allein echt zu haben bei

Fedor Wilsch, Dresdner Straße Nr. 31.

Norweg. Fisch-, Peru-, Baker-Guano, Knochenmehl etc.

empfehlte unter Garantie billigst

Emil Meinert,

Burgstraße Nr. 15, links vom Eingang ins Schloß,
alleiniger Importeur vom Norweg. Fisch-Guano.

Auf Wunsch des Herrn **Alexander Enders** in Leipzig bestätigen wir hierdurch gern, daß derselbe nach wie vor außer den Messen ein Lager unserer sämtlichen Fabrikate hält, während wir die Messen in demselben Locale mit vollständigem Lager selbst beziehen.

Die Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik von **Fonrobert & Reimann** in **Berlin**.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir das Lager von Gummi- und Gutta-Percha-Waaren zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

In neuesten Façons:

Feine Seidenhüte à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extrafein à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Haugks Hutfabrik am Rosenthal (en gros & en détail).

Magazin Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage (nur détail).

Zurückgesetzte Modebänder,

schwarz, schwarz mit bunt und hellgründig in jeder Breite, verkauft zu den billigsten Preisen, um in dieser Saison noch damit zu räumen,

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16.

Für Oekonomie u. Bauwesen

empfehlte die

Steyermärker Stahl- und Eisenwaaren-Handlung

von **C. A. Dressler**, Klostersgasse (alte Post) 20,

vom **österreichischen Staat** in der richtigsten Stellung gefertigte steyrische Sensen, Sichel, Futterlingen, Vorlegeblätter etc., so wie die berühmten Bayerischen und Bregenzer, auch Böhmische roth und weiße Sandsteine, desgleichen polirte Stahl- und gewöhnliche Spaten, auch Schaufeln in vielen Größen. Kuh- und Halsterketten, so wie Deichsel- und Brust-, Bauch-, Spann- und Erntelatten, dergleichen auch nach der Elle. Ferner mein aufs Reichhaltigste ausgestattetes Lager von rohen und emaillirten Gußwaaren, als Wasserpumpen, Kesseln, Ofenblasen, Kocheinrichtungen für und fertig, fein und gewöhnlich beschlagen, Kochöfen in allen nur möglichen Größen, Circulir- und Etagen-Ofen, emaillirtem und verzinnem Kochgeschirr, Kuhtrögen, Pferdekrippen und Kaufen, Ofenroste, Feuerthüren von Guß und Blech.

Ferner zum **Bauwesen** starke blecherne Kaminthüren, russische Ofenschieber und Thüren, emaillirte Küchenausgänge, Dachfenster in allen Formen und Maßen, desgleichen Rohrdrabt, Rohrnägel und Drahtstifte in allen Nummern. Verspreche in Billigkeit der Preise das Möglichste zu thun und hoffe mit jeder vernünftigen Concurrenz Schritt halten zu können.

Die

Pappen-, Steindachpappen- und Asphalt-Fabrik

von

C. F. Weber, Nonnenmühle hier,

empfehlte ihre Fabrikate, als:

Asphaltfilz, **Asphaltleinwand**, **Steindachpappen** in Rollen und Platten zu Dachdeckungen und Bekleidung der Decken in Ställen, Laboratorien, Brennerien etc. Letzteres Verfahren hat sich als das sicherste Schutzmittel gegen das so schnelle Verrotten des Holzes durch feuchte Luft bewährt. Der Dachpappe kann eine beliebige Farbe gegeben werden. — **Asphalt** zu Gangbelegungen, Isolirungen der Gebäude als Sicherung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in den Mauern und Hausschwamm, so wie zu Ueberzügen der Pappdächer.

Alle vorstehenden Arbeiten werden auch accordweise zur Ausführung übernommen.

Gestickte und brochirte Gardinen

in Mull, Gaze, Sieb, Tüll in neuen schönen Mustern und nur guten Qualitäten, ferner alle Arten **Weißwaaren**, als: Mull, Battist, Jaconett, Köper, Schirting, Pique, Dimiti, Damast, Tüll, Bettdecken, Schnurenroste u. s. w. in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37.

Das grösste Lager
von Nouveautés
in Herren-Strohhüten
Haugks Hutfabrik am Rosenthal
 (En gros & détail-Verkauf)
 Magazin Grimma'sche Str. Nr. 12, 1. Et.
 (nur Détail-Verkauf.)

Reisekoffer,

Handkoffer, Damenkoffer,
 Bahn- und Geldtaschen

empfehlen bestens **Joh. Aug. Heber,**
 3 Reichsstraße 3.

Stroh- u. Panama-Hüte,
 neueste Façons, äußerst billig empfiehlt

Joh. Aug. Heber,
 Reichsstraße Nr. 3.

Glacé-Handschuhe

(neueste Sendung)
 à Paar 10 Ngr.

von ausgezeichneter Güte empfiehlt

Joh. Aug. Heber,
 Reichsstraße Nr. 3.

Corallen - Ketten,
Photographie - Albums

billigst in großer Auswahl Reichsstraße Nr. 3.

Joh. Aug. Heber.

Tülltücher und Mantillen

empfehlen das Neueste in größter Auswahl zu Fabrikpreisen
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Corsets ohne Naht

empfehlen in größter Auswahl in dauerhafter Waare und schön-
 sitzenden Façons en gros & en détail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Gardinen

in neuesten Mustern und großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Wilh. Penzler Nachfolger,
 Reichsstraße Nr. 55,

empfehlen Filethandschuhe mit und ohne Finger für Damen, lange
 und halblange Kinderhandschuhe in allen Größen, Kinderneze und
 Filetcoiffuren, weiße Filetborden und Decken, fein gehäkelte Kragen,
 Spitzen-Einsatz, Lätzchen, Mützen, Tisch-, Wagen- und Commode-
 decken in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Eine kleine Partie „feine Mädchen-Strohhüte“
 in neuen Façons, darunter mehrere Pariser Modells,
 sollen, um schnell damit zu räumen, unter dem Kosten-
 preis verkauft werden in meinem

Magazin, Grimma'sche Straße 12, 1. Etage.
H. Haugk am Rosenthal.

Das Kleider-Magazin von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl Herren-Garderobe von guten
 Stoffen und möglichst billigen Preisen. Röcke von 1 Thlr. bis
 17 Thlr., Hosen von 1 Thlr. bis 6 1/2 Thlr., Westen von 27 Ngr.
 bis 3 1/2 Thlr. Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 119.

Spizentücher und Mantillen

vom billigsten bis zum feinsten, sowie schwarze Spitzen in allen Breiten
 zum Besetzen der Mantillen, Tücher und Kleider in allen Breiten,

Crinolines

von gutem engl. Stahl von Thomson & Co. empfehlen in allen
 Gattungen zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
 Grimma'sche Straße 37.



Das Pariser Hutlager
 von **E. W. Werl,**

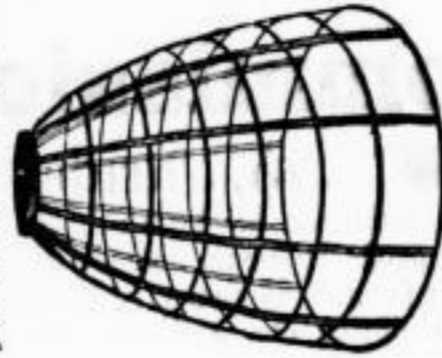
früher G. B. Heisinger,

empfehlen Herren-Hüte feinster Qualität, in allen
 Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung;
 braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine
 braune und schwarze Velours; so wie steyerische und
 Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und
 Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd
 und Reise.

C. G. Froberg.

Größtes Lager Schlipse und Cravatten eigener Fabrik
 in allen und neuesten Façons zu billigsten Preisen:
 Sommer-Schlipse à 1 1/2, 2 1/2, 3, 4 und 5 Ngr. ff.,
 reinseidene Schlipse von 7 1/2 Ngr. an,
 Turner-Schlipse à Stück 7 1/2 Ngr. mit Vater Jahn,
 vollst. Handschuh-Lager in Seide, Glacé u. Filet
 empfiehlt **C. G. Froberg,** Nicolaistraße Nr. 2.

Weißwaaren-Handlung
 und
 Stahlreitrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apothek.

Reisekoffer,

Wasser-, Sand- und Damenkoffer, Reise-, Geld-,
 Jagd- u. Bahntaschen, Koffertaschen, Dutschachteln,
 Säckchen, Plaidrieme etc. empfiehlt in Auswahl billigst

Georg Heber,
 Neumarkt 42 in der Marie.

Glacéhandschuhe

in allen Farben und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu
 billigsten Preisen

Georg Heber,
 Neumarkt 42 in der Marie.

Gardinen

in schönen neuen Mustern, Mull, Battist, Spitzing, weiße und
 bunte Köper, Leinwand, gestickte und Schnurenröcke, Stahlreitrocke,
 gestickte Ärmel und Kragen, Tüll, Spitzen, Blousen, Rüschen,
 Blumen, Netzen, Schablonen zum Sticken und Zeichnen u. s. w.
 empfiehlt in großer Auswahl

F. H. Schüler, Markt 13, Stieglitzens Hof.

C. P. Heyne,

Markt Nr. 6,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager von Seiden-, Filz- und
 Strohhüten und Mützen in den neuesten Façons.

Pariser Tanzmeister, das beliebteste Kinderspiel, sind wieder
 vorräthig Schulgasse Nr. 14. **G. Schneider.**

Für Schießgesellschaften. Etwas Neues in Scheiben em-
 pfehlen zur freien Ansicht und Verkauf **G. Schneider,** Schulg. 14.

Die Maschinenfabrik und Eisengiesserei

von
J. G. Schöne & Sohn in Neuschönefeld bei Leipzig

empfehlen sich unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise zur Anfertigung aller Arten **Dampfmaschinen-Anlagen**, so wie aller zur Papierfabrikation, Brauerei, Brennerei gehörigen **Maschinen**, ferner zu Anlagen für **Mahl-, Del- und Schneidemühlen** so wie zur Anfertigung von **Farbholzsägen, Stampfwerken, Pressen, Aufzug-Maschinen, Krabbe, Flaschenzüge, Transmissionen** etc., ebensowohl zur Ausführung aller Arten **Eisengussgegenstände**, als: **Träger, Balken, Säulen, Geländer, Balcons, Veranda's, Thorwege, Pressständer, Pressbügel, Ornamente, Verzierungen, Grabkreuze, Motivtafeln** etc. etc.

Für die von uns ausgeführten technischen Anlagen wird 1 Jahr Garantie geleistet.

Die Metall- und Metallwaarenhandlung

von
Carl Schmidt,

30, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber,
empfehlen den Herren **Deponen** ihr Lager von

Wirtschaftsgegenständen aller Art, Gartenmöbeln aus Guss- und Schmiedeeisen, Oefen, Kaminen, Kocheinrichtungen etc.

Verkauf zu niedrigen, festen Preisen.

Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik, so wie

Teppiche und Fussdeckenzeuge

in großer Auswahl empfehlen

Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Die Commissions-Waaren-Handlung

45, Reichstraße 45, neben Kochs Hof,

empfehlen einem geehrten Publicum die beste Qualität billiger Schuhwaaren in den elegantesten Façons aus der Fabrik von **A. Hülle** in Erfurt, ferner eine große Auswahl schöner **Kleiderstoffe** von den billigsten bis zu den feinsten.

Für Herren **Schlipse** und **Cravatten** nach den neuesten Mustern, feine **Parfümerien**, als: **Pomaden, Seifen, Haaröle, Es-bouquets, Eau de Cologne** etc. aus einer der vorzüglichsten Fabriken zu den niedrigsten Fabrikpreisen. **C. Seckel.**



Um vor den **Wingstfeiertagen** möglichst zu räumen, habe ich die Preise meiner sämtlichen **En-tout-cas**, sowohl von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, bedeutend herabgesetzt, verkaufe dieselben in **solider, dauerhaft** gearbeiteter Waare und mit den feinsten und besten **Stahlgestellen** von heute ab: **Kleinere Sorte** von 1 Thlr. 12 1/2 Ngr., **Mittelgröße** von 1 Thlr. 17 1/2 Ngr., **größte Sorte** von 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr. an, so wie alle anderen Arten **Schirme** zu verhältnismäßig ebenso billigen, aber festen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Ueberziehen, Repariren** getragener Bestelle zu möglichst billigsten Preisen.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Gut assortirtes Ancre- u. Cylinder-Uhren-Lager

empfehlen zu billigen Preisen

Otto Rogge, Halle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Mein Lager **rein leinener Pantalons** und **Socken**, roh und gebleicht, empfehle ich bei billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Adolph Höritzsch.

Mein Lager von

Näh- und Maschinenseide, Hanfzwirn, Strick-, Häfel- und Eisengarn etc. in den besten Fabrikaten empfehle zur geeigneten Beachtung.

Gustav Juckuff, Hainstrasse, grosse Tuchhalle.

Mein Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, aufs Vollständigste assortirt, empfehle ich zu bekannt billigen Preisen. **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

Avis für Damen.

Güte neuester Façon in **Crepp, Stroh, Lafft**, von 2 1/2 Thlr. an, **ausrangirte Strohhüte** für 10 N Petersstraße 35 im Fußgeschäft.

Mein Lager von Spahnhüten und Mützen,

und zwar: **Herrenhüte** von 7 1/2 Ngr., **Kinderhüte** von 3 Ngr., **Herren- und Kinder-Mützen** von 2 1/2 Ngr. an, so wie auch das Lager **feinerer eleganterer Strohhüte** ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Gummiwaaren, als: **Träger, Band, Schnure, Damen- und Kindergürtel, Schweißblätter, Bracelets, Strumpfgürtel** etc., empfiehlt billigst **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Sommer-Gummschuhe für Damen

empfang neue Zusendungen und empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Salatscheeren, Salatlöfel und Gabeln,

so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöfel etc. empfiehlt in div. Sorten

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Herren-Wäsche

in allen Qualitäten und Gattungen empfiehlt in zweckmäßigen Façons zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Hainstraße Nr. 11.

Gummitämme,

doppelt mit **Bronce** beschlagen, empfiehlt als etwas Dauerhaftes und Billiges
Herrn. Köhler, Gütler, Neumarkt 17.

Aus der Fabrik von **Frd. Gotthold Schurig** aus Großröhrsdorf wurden uns **Borden** und **Struppen**, besonders für die Herren Schuhmacher, Buchbinder und Sattler, zum Verkauf zu Fabrikpreisen übergeben.

J. G. Kohl & Schneider, Posamentier, Hainstraße 19.

Gleichzeitig empfehlen sich mit verschiedenen **Modebesägen**, **Knöpfen**, **Suitasch** etc.

J. G. Kohl & Schneider, Posamentier, Hainstraße 19.

Ausrangirte Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt

Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von **Höcken**, **Reinkleidern**, **Westen** und **Schlafröcken** sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Für **Bauherren** empfehle ich mich mit einem starken Vorrath von selbstgefertigten Schlössern und starken **Fischbändern**, auch ein gut gearbeiteter feuerfester **Geldschrank** steht billig zu verkaufen **Peterskirchhof** Nr. 6 bei **Moriz Wendel**.

Glacé-Handschuhe

empfehl auf's beste assortirt

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Blechdosen zum Aufbewahren der Früchte und Gemüse in verschiedenen Größen empfiehlt

Ed. Wanschura, Klempner, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Filz- und Seidenhüte

in neuester Façon größter Auswahl empfiehlt billigst

R. T. Köberlings Hutfabrik, Markt, Bühnengewölbe 30.

Das Neueste in Schlipsen und Cravatten

so wie **Strohüte** in allen Sorten empfiehlt billigst

R. T. Köberling, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

8 Kiesel sehr gute **Waschseife** für 1 Thlr., 4 Kiesel für 15 $\frac{1}{2}$, jeder ca. 1 Pfd. schwer, empfiehlt

H. Meltzer.

In Lindenau

in frequentester Lage ist ein Wohnhaus mit 6 heizbaren, comfortabel eingerichteten Zimmern und Beigelaß nebst massivem neuem Stallgebäude, Hofraum, Brunnen und schönem englischen Garten wegen Veränderung des Domicils billig zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter **J. B. No. 777** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wein an der **Alexanderstraße** am Ausgange der **Colonnadenstraße** links freundlich gelegener

Bauplatz, ca. 1600 Q.-Ellen

enthaltend, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

E. G. Graul, Schleifermeister, Elsterstraße 37.

Zwei vorzüglich gelegene Bauplätze

in **Plagwitz** verkauft

A. Leonhardt, Brühl 75.

Ein gut angelegter Garten (Südseite), ca. 26 Ellen breit und 80 Ellen tief, ist sofort billig zu verkaufen. Derselbe kann auch als Bauplatz benutzt werden. — Näheres zu erfragen bei **Carl Boigt** im **Dresdner Hof**.

Ein **gebrauchter Flügel** und ein **taselförmiges Pianoforte** sind billig zu verkaufen große **Windmühlenstraße** Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein kaufmännisches Geschäft soll verkauft werden. Zur Uebernahme sind 500 $\frac{1}{2}$ nötig. Adr. unter **V. 6** nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein gut gehaltenes fast neues **Jaccaranda-Pianoforte** mit engl. Mechanik steht für 100 Thlr. zu verkaufen bei

A. Bretschneider.

Ein paar schöne **Wiener Concert-Flügel** in **Rußholz** u. ein paar **Harmoniums** von **Schiedmayer** in **Stuttgart** stehen zum Verkauf bei

A. Bretschneider, Bayer. Straße 19.

Ein guter **Flügel** steht zum Verkauf **Brühl** Nr. 54/55, drei Treppen links.

Ein gut gehaltenes, rüchstimmig $6\frac{1}{4}$ octaviges **Pianoforte** ist für 32 Thlr. zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen** Nr. 8 parterre.

Ein **Pianoforte** für junge Anfänger, hübsch im Ton, ist für 12 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen beim **Clavierstimmer F. Dietrich**, **Brühl** 82 i. Hofe 1 Tr.

Im **Café neuf**, **Ritterstraße** Nr. 14, sind die **Grenzboten** und **Ölnische Zeitung** billigst abzulassen.

Billige**Goldwaaren**

in großer Auswahl und von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

Uhren aller Art

unter **Garantie**,

als feine goldene **Ancre-** und **Cylinder-Uhren**, feinste goldene **Damen-**

Uhren, f. silberne **Ancre-, Cylinder-** und **Spindel-Uhren**, **Regulateure**,

Stuh-, Wand- und Goldrahmen-

Uhren, **Uhrgläser** etc. zu außerge-

wöhnlich billigen Preisen, so wie **Einkauf von Juwelen**,

Gold, **Silber**, **Uhren**, **Münzen**, **Treffen** etc. bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt **Cöln**) im **Gewölbe**.

Billige Taschenuhren!

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren werden mit **Garantie** für sicher richtig gehend verkauft, auch andere dagegen mit **angewonnen** **Brühl** 69, **Eckhaus** der **Halle'schen Straße**. **C. Ungibauer**.

Eine **feine goldene Damenuhr** ist mit **Garantie** für sicher richtig gehend zu verkaufen **Brühl** Nr. 69 im **Gewölbe**. **C. Ungibauer**.

Billard-Bälle

und 4 Stück **Rohrbänke** sind zu verkaufen **Reichstraße** Nr. 39.

Eine Materialwaaren-Einrichtung

nebst **Tafel**, **Pult**, **Brücken-** und anderen **Waagen** ist billig entweder **zusammen** oder **theilweise** zu verkaufen. Zu erfragen bei **F. Krätschmer**, lithogr. Anstalt, oberer **Part**.

Gartenmeubles von ungeschältem Haselholz

empfang heute wieder eine **Sendung**. Die bestellten bitte ich abholen zu lassen, da ich solche sonst **anderweit** weggeben muß.

Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße 27.

Zu verkaufen stehen gebrauchte **Schreib- u. Kleidersecretaire**, **Sophas**, **Commodes**, 1 großer **Reichentisch** von **Kirschbaum**, **Näh-**, **viereckige** und **Waschtische**, gr. **Kleider-**, **Speise-** u. **Küchenschränke** u. dgl. m. **Neudnitz**, **Kuchengartengasse** Nr. 116. **F. W. Wegner**

Zu verkaufen ist ein **Sopha**, **Barometer**, **Kinderbettstelle**, **Commode**, **Schreibepult**, gr. **Windmühlenstraße** Nr. 15, im **Hofe** letztes **Haus** 2 **Treppen**.

Ein **Sopha** ist wegen **Mangel** an **Platz** billig zu verkaufen. **Serberstraße** Nr. 63 im **Gewölbe**.

Ein **altes großes Restaurationszelt** soll billig verkauft werden **Neudnitz**, **Kuchengartengasse** Nr. 116, 1 **Treppe**.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten, desgl. auch andre ff. und geringere sind billig zu verkaufen, auch werden jedem Käufer auf Wunsch die Betten geöffnet u. die Federn gezeigt, Nicolaistr. 31, Hof querv. 2 Tr.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Eine alte gute Braunschw. Standbüchse zu verkaufen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Eine Copirpresse ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur rechts.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Zint-Dachfenster. Näheres im Kaffeeschank Thomaskirchhof Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein eleganter Kutschwagen, vierfüßig, mit guten Patentachsen und modern gebaut, Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Eine Halbchaise,

sehr bequem und leicht zu fahren, ein- und zweispännig, wird billig verkauft im Thüringer Hofe, Burgstraße.

Eine neue, nach neuester Façon elegant gearbeitete 4füßige Fensterchaise, desgl. ein halbverdeckter und ein offener Wagen stehen zu verkaufen bei den Wagenbauwerken der Königl. Postwagenremise.

Eine gebrauchte vierfüßige Fensterchaise, ein- und zweispännig, steht billig zu verkaufen Postwagenremise bei

Sattler Hahn.

Pferde-Verkauf.

Ein gesundes fehlerfreies Pferd, 10 Jahr alt, welches sich zum Droschkendienst gut eignet, verkauft als überzählig billig die Posthalterei Waldenburg.

Den 3. und 4. Juni stehen



2 russische Pferde

und ein starkes elegantes Reitpferd in „Stadt Dresden“ zum Verkauf.

Ein fünfjähriger eleganter Trakehner ist zu verkaufen im St. Johannis-Hospital.

Bekanntmachung.

Heute den 3. Juni steht ein großer Transport der schönsten



Dessauer Rübe,

hochtragend und neumilchend, zum Verkauf

Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Ein Hund (Affenpinscher)

ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 parterre im Gewölbe.

Wegen schneller Abreise ist ein Papagei, grün mit gelbem Kopf, für 6 \mathcal{F} zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind zwei Paar Lachtauben Webergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Heute letzter Tag!

zum Ankauf der echten ungarischen Sprosser (Tag- und Nachtschlager) und sind wegen Abreise billigst zu verkaufen Gerberstraße im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzold,
Vogelbändler aus Prag.

Für den Garten

empfehlen noch zum Anpflanzen div. Blattpflanzen, als Solanum laciniatum, Cannas, Ricinus, div. Gruppenpflanzen, als Petunien, Verbenen, Matricarien, Heliotrop, Fuchsien, Pelargonien, Calceolarien, div. Schlingpflanzen, als die prächtige Cobaea scandens, Pylogyne suavis, Cylandria, Maurandien, Bierfürbisse, div. Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Farren auf künstliche Steinfelsen u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße 22, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Neue Zerbster Kartoffeln stehen zum Verkauf Stadt Hamburg vis à vis.

Für die Herren Gutsbesitzer!

Bestellungen auf Saat-Roggen, sowie überhaupt Saat-Getreide, aus bester Gegend Pirnas und Dresdens, werden angenommen bei

Uhlmann & Co., Theaterplatz Nr. 6.

Von den

echt import. Herrnhuter Havanna-Cigarren empfing ich heute eine bedeutende Sendung.

Heinrich Bang, Brühl Nr. 17.

In ganz vorzüglicher Qualität offeriren wir die beliebten

Naturales-

(Plantagen-) Cigarren in Original-Schilf-Seronen 100 Stück für 2 Thlr.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Echte Cuba-Land-Cigarren } importirt
in grosser Bauer-Havanna-Façon, }
Echte Columbia-Londres } Original 1/2 Kisten
empfehlen
die Cigarren- und Tabak-Handlung
von C. G. Stiebling, Halle'sches Gässchen 9.

Von den allgemein beliebten

Samburger Rauchtobak,
Ambalema-Mischung,
Blumen-Kanaster,
Brust-Kanaster

aus der Fabrik von Ed. Knabe, halte ich stets Lager und empfehle solche bestens.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Echt Bremer und import. Cigarren in guter abgelagerter Waare empfiehlt

C. P. Heyne, Markt Nr. 6.

Feinsten braunen und gelben

Java-Kaffee,

gebrannt und ungebrannt, so wie andere gut schmeckende Sorten empfiehlt billigst

Julius Hoffmann, Zeiber Straße Nr. 3.

Feinsten Raffinade

in Broden à \mathcal{H} . 50—52 \mathcal{S} , weißen klaren Zucker, bei 5 \mathcal{H} . à 12—15 \mathcal{S} , Kaffee à \mathcal{H} . 75, 80, 90 \mathcal{S} — 12 \mathcal{M} , sehr feinen Java-Kaffee à \mathcal{H} . 10 \mathcal{M} , geröstet à \mathcal{H} . 13 \mathcal{M} .

Bayer. Kerntalg-Seife

à \mathcal{H} . 45 \mathcal{S} , bei 5 \mathcal{H} . à 40 \mathcal{S} , gelbe u. br. Seife à \mathcal{H} . 30 \mathcal{S} , schwarze Seife à \mathcal{H} . 25 \mathcal{S} , beste Soda à \mathcal{H} . 12 \mathcal{S} empfiehlt

Julius Kessler, Dresdn. Str. 7.

Roth- und Weisswein

in guter, reiner Qualität zu sehr billigen Preisen, darunter vor-
trefflicher Speisewein à Flasche 6 \mathcal{M} , so wie

Echter Weinessig à Kanne 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M}

zu haben bei

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße 57.

Champagner - Maitrank

1 Fl. 10 \mathcal{M} , 1/2 Fl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,

maßlos

Gehr. Berthold, Gerberstraße 14.

Speise-Wein

à Bout. 5 \mathcal{M} , aufs Dugb. 13 Bout. empfiehlt in schöner Qualität

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Frankfurter Apfelwein die Flasche 5 \mathcal{M} empfiehlt

C. H. Lucius, fl. Fleischergasse Nr. 15.

f. Zuckersyrup Pfd. 26 \mathcal{S} , Candisyrup Pfd. 22 \mathcal{S} empfiehlt

C. H. Lucius, fl. Fleischergasse Nr. 15.

Gärtnerei von C. G. Martin & F. Mosenthin Jr.,

Berliner Straße Nr. 4.

Vielseitig ausgesprochenem Wunsche des geehrten Publicums nachzukommen, haben wir in unserer Gärtnerei die große Fächerpalme (*Lyristona australis*) nebst andern interessanten Palmen, tropischen Pflanzen u. s. w. während der Ausstellung der Deutschen Ackerbaugesellschaft vom 3.—5. gegen ein Entree von 2 1/2 \mathcal{R} à Person zur Ansicht aufgestellt und bitten um gefällige Beachtung.

Für Blumenfreunde.

Eine große Auswahl vorzüglich schöner **Begonien, Farren, Braecaenen, Coniferen** u. div. andere **Blattpflanzen** so wie blühender **Pelargonien, Petunien** etc., bezogen aus der

Laurentius'schen Gärtnerei,

stehen bei mir zur gefälligen Ansicht und Verkauf. — Die Pflanzen sind sämmtlich so abgehärtet, daß dieselben im Zimmer gut gedeihen und empfehle ich dieselben zu äußerst billigen Preisen. **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.**

Die Samenhandlung von C. E. Bachmann, Petersstraße 19,

hält Lager aller Arten **Feld-, Wald-, Gras-, Gemüse- u. Blumen-Sämereien** und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen. Mischungen geeigneter Gräser zur Anlegung von Wiesen und Weiden werden für jede Bodenart passend zusammengestellt. — Kataloge, deren jeder 2 landwirthschaftliche Tabellen enthält, werden gratis ausgegeben.



Auerbachs Keller.

f. Rhein-, Mosel-, Pfälzer u. franz. Rothweine und Champagner, frischen ger. Rheinlachs, neue Häringe, Hamburger Caviar

empfehl

August Haupt.

Das reinste Malz- und Hopfenbier

verkauft die **Culmbacher Bier-Niederlage**

13 ganze Flaschen für 1 Thlr.
20 halbe do. : 1 :

exklusive Flasche frei ins Haus

in ganz vorzüglicher Qualität und empfiehlt solches

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Johannisthal.

Den geehrten Gartenbesitzern im Johannisthale gleichzeitig zur Nachricht, daß obiges Bier in Flaschen bei vorübergegangener Bestellung täglich von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 8 Uhr in meinem Garten, Abtheilung IV. Nr. 12, in Empfang genommen werden kann. **H. Peters.**

Bestes Salatöl à 5 1/2 Ngr. pr. Mäsel
empfehl **H. Meltzer.**

Eine neue Sendung von besten

Morcheln

ist wieder angekommen und werden sehr billig verkauft Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.

Moritz Rosenkranz,

Markt, der Hainstraße gegenüber, empfiehlt **Preißelsbeeren** in Wein gesotten à \mathcal{H} . 15 \mathcal{S} . (delicat und unübertreffbar), **Katharinepflaumen** prima à \mathcal{H} . 35 \mathcal{S} .

Neue Matjes-Häringe

erhielt und empfehl **F. A. Lehmann, Zeiger Straße Nr. 2.**

Neue Matjes-Häringe

empfehl billigst **Julius Rinneberg, Petersstraße 41.**

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett à Stück 1 Ngr., à Schock 1 1/2 Thlr. bei **F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.**

Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen, empfehl und verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Neue Matjes-Häringe

im Schock so wie im Einzelnen empfehl **Friedrich Becker.**

Neue Matjes-Häringe

empfang in sehr schöner fetter Waare **C. A. Böttcher, Koch's Hof im Vorderhof nach dem Markt heraus.**

Neue Matjes-Häringe à Stück 1 Ngr.,

zart und fett, empfehl **Julius Thielemann, Petersstr. 40.**

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfehl billigst **Philipp Nagel, Hall. Str. 13.**

Neue Matjes-Häringe,

ger. Rhein- und Weserlachs, große ger. Rindszungen erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue Matjes-Häringe

das Stück 8 \mathcal{S} , 9 \mathcal{S} und 10 \mathcal{S} , im Schock billiger, empfehl **Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.**

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfehl **Wilhelm Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.**

Neue Häringe erhielt und empfehl billig

Dor. Weise.

Thüringer Röstwürstchen, frische Sülze u. Pökelrindszungen empfehl **W. Hönemann, Hainstraße 16.**

Frische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgewogen, bei **Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

Saure Milch mit Sahne ist in Portionen wieder vorrätzig Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 \mathcal{R} } frei ins Haus
13 halbe = zu 18 \mathcal{S} }
empfehl **Oscar Reichenberg, Schillerstraße.**

Ein schönes Haus mit Garten im Preise von 15—20000 \mathcal{R} wird zu kaufen gesucht. Adressen bei Herrn v. Bownes, Petersstraße 16, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Bettstelle mit Stahlfeder-Matratze. Weststraße Nr. 19, 2 Treppen hoch wolle man die Adressen gefälligst abgeben.

Ein- und Verkauf
von
Meubles, Spiegeln
u. Polsterwaaren.

Schneider & Stendel,

39. Reichstraße Nr. 39.

Ein- und Verkauf
von
Uhren, Gold und
Silberwaaren.

Zu kaufen gesucht werden 2 große Oleanderstöcke in Kübeln und ein kleiner vierrädriger Handwagen von
Hermann Voigt, Gerberstraße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht wird ein Kirschbaum-Schreibsecretair. Offerten wolle man gefälligst Brühl Nr. 39 in der Restauration abgeben.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Brücken-Waage, 5—7 Centner Tragkraft, Petersstraße, goldner Arm, P. Richter.

Eine noch brauchbare gute Hobelbank, mit oder ohne Werkzeug, wird zu kaufen gesucht Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister.

Gesucht wird von einem Geschäftsmann und Familienvater, um sein Geschäft etwas zu erweitern, gegen völlige Sicherheit und 5% Zinsen ein Darlehn von 100 \mathfrak{M} auf 2 Jahr.

Hierauf Rücksicht nehmende menschenfreundlich gesinnte Capitalisten werden ersucht, ihre werthen Adressen unter B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4000—6000 \mathfrak{M} werden auf vorzügliche Hypothek gesucht. — Selbstverleiher wollen ihre Adresse unter Chiffre A. Z. Nr. 10 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Compagnon = Gesuch.

Zum vortheilhafteren Verkaufe eines sehr preiswürdig gelaufenen kleineren Rittergutes wird von dem soliden Besitzer ein Theilhaber mit 5000 Thlr. Vermögen gesucht durch
Carl Schubert in Leipzig, Reichstraße 13.

Agenten,

welche den Verkauf eines couranten Fabrikats gegen gute Provision übernehmen wollen, belieben ihre Adressen nebst Referenzen unter A. Z. poste restante Bernburg franco einzusenden.

Commis = Gesuch.

In einem hiesigen Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird ein junger Commis pro 1. Juli gesucht, welcher in einem gleichen Geschäft am hiesigen Plage gelernt oder längere Zeit conditionirt hat. Derselbe muß gewandter Verkäufer sein und vor allen Dingen Lust und Liebe zum Detail-Geschäft haben, worauf guter Gehalt und gute Behandlung zugesichert wird, und ist dem jungen Manne auch Gelegenheit geboten, sich zum Reisenden auszubilden. Adressen werden poste restante Leipzig unter A. B. # 2. franco entgegengenommen.

Ein mit dem Seiden-, Garn- und Posamentirwaaren-fach vertrauter Reisender wird für ein hiesiges Geschäft unter „M. Nr. # 3 poste restante Leipzig“ zu engagiren gesucht.

Eine Oekonomie-Verwalter-Stelle

wird für einen sehr zu empfehlenden Oekonomie-Verwalter unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später gesucht durch **Carl Schubert** in Leipzig, Reichstraße Nr. 13.

Ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger praktischer und zuverlässiger Oekonomie-Verwalter, welcher Caution leisten kann, wird in der Nähe von Dresden zu engagiren gesucht.

Meldungen mit den Zeugnissen der Tüchtigkeit und Empfehlungen sind abzugeben unter der Chiffre E. R. bei
Uhlmann & Co. Theaterplatz Nr. 6.

Stenographen = Gesuch.

Ein geübter und fleißiger Stenograph wird auf einige Stunden täglich für mehrere Wochen gesucht. Die Expedition dieses Blattes nennt den Suchenden.

Ein in Schrift und Golddruckplatten geübter Graveur erhält sofort in meiner Graveuranstalt ausdauernde Condition mit gutem Gehalt.
Friedrich Klement, Bosenstraße Nr. 12.

NB. Auch wird ein im Zeichnen talentvoller junger Mann als Lehrling gesucht und kann zu Johanni antreten.

Noch einige Seher

finden dauernde Beschäftigung im
Bibliographischen Institut zu Sildburghausen.

Zinngießer = Gesuch.

Zinngießer-Gehülfen finden in der Fabrik pharmaceutischer Apparate in Pforzheim (Baden) gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung.

Ein tüchtiger Lithograph

in Schrift, Arabesken und Entwürfen findet Anstellung in Moskau bei deutscher Familie. — Muster ersuche unfrankirt einzusenden. Adresse: Lithographie von **Sievers** in Moskau, Haus Torleyski.

Ein Copist

im Alter von 16 bis 20 Jahren, der schön und schnell schreibt, sowie gut rechnet, wird für ein kaufmännisches Geschäft unter „M. Nr. 2 poste restante Leipzig“ gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche in der Stein-druckerei von **M. Singer**, Inselstraße 11.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mann, welcher womöglich schon in einer Droguen- und Farbenhandlung gearbeitet hat, bei
Hermann Voigt in Reudnitz.

Gesucht wird ein solider Mann, welcher versteht eine feine Restauration zu leiten, gute Zeugnisse beibringen und einige Caution stellen kann. Offerten wolle man bei der Stadtpost unter Chiffre T. O. F. 112 aufgeben.

Kellner = Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Ober-Kellner, ein zweiter Kellner und ein tüchtiger Messerpuger, sämmtlich nach auswärt. Zu erfragen Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche in der Restauration zu Thecla.

Gesucht wird ein reinlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellner zum 15. d. M., so wie ein Kellnerbursche Zeiger Str. 56.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Stadt Gotha.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Hofplatz Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner in der Restauration von **Ad. Mahler**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche, welcher mit bedienen kann, Dresdner Straße Nr. 29.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren ins Jahr-lohn Dresdner Straße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren
Dresdner Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, 15—17 Jahre alt, Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, welcher wo möglich rechnen und schreiben kann, bei

P. Busschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn bei **E. H. Zigmann**, Brühl Nr. 48.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht von
Ferd. Dorn, Tapezierer, Weststraße 68, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 14—16 Jahren
Ritterstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht werden geübte **Filetstrickerinnen**
Neutrichhof Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen, welches gut näht, findet Beschäftigung. Das Nähere Reichstraße Nr. 49 im Mühlengarten.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches geübt ist an einer Tretemaschine zu arbeiten, bei
P. Busschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Eine gute Punctirerin oder Punctires findet bei gutem Lohn sofort Arbeit in **A. Waldow's** Buchdruckerei, Querstraße 6.

Gesucht wird für August oder Sept. ein fein gebildetes Fräulein von angenehmen Neuzern, das noch in einem Weißwaaren- oder Confections-Geschäft conditionirt. (Gehalt 20 bis 30 Thlr. pr. Monat.) **H. W. # 20. poste restante franco.**

Gesucht wird als Verkäuferin mit 3 \mathfrak{M} pr. Woche Gehalt ein junges ansehnliches Mädchen. Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird ein reinliches anständiges Stubenmädchen, das vorzüglich gut platten kann, zum 15. d. Mts. Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Zu melden von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Adresse Zeiger Straße Nr. 34 im Hintergebäude.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1862.

Für auswärtige Trinkhallen wird noch ein junges solides Mädchen von angenehmem Aeußern, bei hohem Gehalt (wöchentlich 3 1/2 fl.), zu engagiren gesucht. — Reflectirende wollen sich heute Klosterstraße Nr. 4 im Hofe melden.

Gesucht

wird eine Köchin und ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 51 heute von 11 bis 2 Uhr.

Witwe Nonnger.

Gesucht wird eine zuverlässige anständige Kinderwärterin zum 15. Juni oder 1. Juli, die bereit ist gleich eine Reise mit anzutreten. Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden Weststraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeiten, und Eine nur für häusliche Arbeiten.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 im Gewölbe.

Ein fleißiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht den 15. Juni neue Straße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein ansehnliches Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Erdmannstr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges williges Mädchen. Zu melden Reichels Garten Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 57 in der Destillation.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen beim Hausmann Johannisgasse 4—5.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts findet zum 15. d. s. Dienst Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen zum 15ten Juni Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 38 parterre.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 15. Juni zu miethen gesucht Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn herab.

Gesucht wird ein reinliches und gut empfohlenes Anwartsenmädchen Weststraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für Hausarbeit gesucht. — Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein ehrliches an Ordnung gewöhntes Mädchen als Köchin im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht werden zwei an Ordnung gewöhnte Mädchen, eine für Küche und häusliche Arbeit, die andere für Kinder, welche gut nähen und stricken kann, Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder Neumarkt Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird gesucht ein Dienstmädchen für Alles, das auch gute Atteste aufweisen kann.

Sainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zur Beaufsichtigung von zwei Kindern wird ein gestittes Mädchen in noch jüngern Jahren gesucht, Berrichtung gewöhnlicher häuslicher Arbeit wird von ihr nicht verlangt. — Adressen unter G. 29. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Kochfrau. Nähere Auskunft ertheilt Herr B. Kämpf, H. Fleischerstraße, rother Krebs.

Eine Aufwärterin wird gesucht Sainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung, kann sogleich antreten Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme

findet Stelle bei H. Meyer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gesucht wird eine Amme, die sofort antreten kann, Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Candidat der Theologie sucht in Leipzig oder dessen nächster Umgebung eine Stelle in einer Familie, um Kinder bei den häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen oder auch eine Hauslehrerstelle und kann sofort antreten.

Offerten bittet man bei dem Herrn Castellan Bieweg im Augusteum unter der Bezeichnung V. W. niederzulegen.

Ein Comptoirist, der doppelten und einfachen Buchhaltung, Correspondenz und der Comptoirarbeiten mächtig, im Besiz der günstigsten Zeugnisse, sucht Stelle. Näheres sub L. H. 12. poste restante Leipzig franco.

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht pr. 15. Juni oder 1. Juli eine Comptoir- oder Lagerstelle zu besetzen. Gef. Adressen unter O. M. 62. durch die Expedition d. Bl.

Stellen = Gesuch.

Ein Mann, 38 Jahre alt, sucht durch diese Anzeige eine regelmäßige Thätigkeit zu erlangen, welche er seit einigen Jahren durch Verhältnisse verloren; derselbe ist gewandt mit der Feder und würde gern hier am Platze eine Stellung auf einem Comptoir, als Magazin-Verwalter oder Rendant u. annehmen. Ueber seine Person und Leistungen bezieht er sich auf die Recommendation eines hiesigen achtbaren Hauses. Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adressen mit J. 14 bezeichnen in der Expedition dieses Blattes, wö möglich mit Angabe der Stellung, niederlegen, worauf persönliche Vorstellung alsbald erfolgen wird.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre für ein Seiden- und Band-Geschäft mit sehr gutem Erfolg gereist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement und erbittet sich werthe Adressen unter H. M. H. 5. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Oekonom sucht für Johannis d. J. eine Stelle als Volontair.

Bezügliche Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre St. T. H. 10 an die Exped. d. Blattes gelangen lassen.

Ein junger Mann, mit dem Lotteriegeschäft vertraut, sucht Stellung. Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Ein junger kräftiger, militairfreier Mensch sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine Stelle als Markthelfer zum sofortigen Antritt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 7.

Ein gewandter, gut empfohlener Oberkellner sucht in einer lebhaften Restauration Engagement auf Rechnung. Adressen werden unter No. 8. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Waschfrau vom Lande sucht Wäsche, die schön gebleicht und gewaschen wird. Zu erfragen große Windmühlenstraße 30 im Hofe 4 Treppen.

Eine geübte Maschinennäherin wünscht Beschäftigung. Gefällige Adressen unter S. F. N. 30 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junges im Schneidern geübtes Mädchen sucht unter billigen Bedingungen Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Adressen erbittet man Reichstraße Nr. 45 im Schuhmacher-Gewölbe von E. Schmidt niederzulegen.

Gesuchte Stelle.

Für eine junge Dame aus Kurhessen, welche Unterricht in französischer, englischer und deutscher Sprache, auch in einigen Rechten geben kann und mit Kindern trefflich umzugehen versteht, wird eine Stelle als Gouvernante gesucht. Dieselbe ist ebensowohl qualificirt zur Vorklehrerin eines städtischen Haushalts und würde event. auch auf einen solchen Posten reflectiren.

Nähere Nachweisung wird ertheilt in Leipzig bei Frau Minna verw. Kollmann, Münzgasse 18, 1.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen als Verkäuferin, Jungemagd oder als Gehülfin der Hausfrau.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre K. G. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut nähen, rechnen und schreiben kann, wünscht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre P. S. poste restante niederzulegen.

Ein junges, anständiges, ansehnliches Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter J. C. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter, im Rechnen und Schreiben, sowie in weiblichen Arbeiten geübt, auch in der Hauswirtschaft erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin oder Gehülfin der Hausfrau. Adressen bittet man Markt Nr. 12 bei Herrn Kaufm. Länger niederzulegen.

Gesucht wird von einer Wirthschafterin, die mehrere Jahre in einem anständigen Hause war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle bei einem älteren Herrn. Näheres bei Madame Weiße, Grimma'sche Straße im Mühlengeschäft.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Frauensperson ein Engagement als Wirthschafterin bei einem ledigen Herrn. Gefällige Adressen werden angenommen unter Ziffer 101 poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Handarbeiten erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Gefällige Anfragen gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsteht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Poststraße Nr. 20, eine Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft gut gedient, sucht ein weiteres Unterkommen als Stubenmädchen bei einer Herrschaft oder einzelnen Leuten bis zum 1. Juli Dienst. Erkundigungen bittet man bei dem Hausmann Hbdel, Frankfurter Straße Nr. 58 einzuziehen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen so wie in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. Juni einen anständigen Dienst. Auch würde dieselbe als Jungemagd dienen. — Näheres bei Madame Rirst, Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen aus einer kleinen Stadt sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Kindermädchen, nicht von hier, sucht pr. 15. d. M. einen Dienst und ist zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, von der sie empfohlen wird, bayerische Straße Nr. 21 parterre rechts.

Ein junges williges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht jetzt oder den 15. d. M. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Rendant, Leipz. Gasse 65.

Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht zum 15. Juni Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Goldbühngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 26, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit sogleich oder den 15. d. M. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juli. Dresdner Straße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches in weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für häusliche Arbeiten. Adressen Dresdner Straße 28 part.

Eine Köchin sucht zum 15. oder 1. Juli einen Dienst. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße Nr. 11 bei Dartsels.

Gesucht wird von einem anständigen, gut empfohlenen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen Carlstraße Nr. 9 im Mühlengeschäft abgeben.

Ein junges Mädchen von auswärtig, das mehrere Jahre als Jungemagd gedient und auch im Kochen und allen weiblichen Arbeiten zuverlässig ist, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Dienst. — Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges, ordentliches und braves Mädchen, das 3 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. Juli. Zu erfragen hohe Straße Nr. 19, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht für Kinder und häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten Stelle für Alles.

Näheres Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe. Eine Köchin sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Schneidern geübt und schon längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselfstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch sucht ein Mädchen Aufwartung Zimmerstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Waschen, Matten, Nähen, so wie in allen anderen häuslichen Arbeiten geübt, sucht Dienst, am liebsten als Mädchen allein; auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näheres Selliers Hof, im Kleidergewölbe links im Hofe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und Haus. Werthe Adr. sind niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches in den weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zwei ordentliche Mädchen, nicht von hier, suchen bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayer'sche Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Eine zuverlässige Frau sucht einige Aufwartungen in anständigen Familien. Zu erfragen Reichstraße 8—9, im Schuhmachergewölbe bei Herrmann.

Eine anständige Frau sucht eine Aufwartung. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Madame Daschel, Nicolaihof im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter sucht in anständigen Familien Aufwartung. Zu erfragen Hospitalstraße 23.

Gesucht wird in der Mitte der Stadt oder den ihr am nächsten gelegenen frequenten Straßen ein **Magazinraum**, entweder nach der Straße zu oder sonst auch im Hofe — parterre. Nach Lage des Locals kann ein sehr schöner Preis dafür bewilligt werden. Gefällige Offerten C. H. L. 15, poste restante.

Gesucht

wird eine schöne gesunde Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör mit Garten zu Michaelis oder später. Offerten mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. sub L. H. W. entgegengenommen.

Gesucht wird für kinderlose Leute eine Stube oder ein kleines Logis zu Johannis. Adressen sind Reichstraße 50 im Mühlengeschäft niederzulegen.

Logis = Besuch.

Eine Familie mit 2 Kindern, welche ein ruhiges und reinliches Geschäft haben, sich über pünktliche Bezahlung und ordentliches Verhalten in jeder Beziehung ausweisen können, suchen Verhältnisse halber zu Michaelis in der innern Stadt ein Logis 2ter oder 3ter Etage in einem Hause mit hellem Eingang und guten Treppen im Preise von 90 bis 120 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn J. Rinneberg, Petersstraße Nr. 41 im Gewölbe.

Eine Wohnung,

den 15. August beziehbar, wird gesucht in der Ritterstraße oder Brühl; dieselbe muß entweder 1. Etage oder parterre sein, bestehend in mehreren Stuben nebst großer Küche und Keller. — Werthe Adressen sind abzugeben Ritterstraße bei Herrn Gebr. Bachsmuth.

Ein junger Mann, dessen Stellung gesichert und sich in Kurzem zu verheirathen gedenkt, sucht in der Stadt oder Vorstadt eine kleine Familienwohnung im Preise bis zu 50 \mathfrak{f} . Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter G. N. niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis in der Klostersgasse oder deren Nähe gesucht. Adressen gefälligst abzugeben Petersstr. 32 im Gewölbe.

Pünktlich zahlende junge Leute suchen sofort ein kleines Logis (am liebsten Meubliert), bestehend aus Stube, Kammer und Küche, oder auch als Astermiethen nur Stube ohne Meubles.

Werthe Adressen beliebe man in der grünen Schenke zu Meudnitz niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis in der westlichen Vorstadt ein freundliches Familien-Logis im Preise von 50—70 Thlr. Adressen gefälligst abzugeben bei G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Man sucht ein geräumiges freundliches Familienlogis in Reichels Garten oder Nähe der Promenade für ca. 120 \mathfrak{f} .

Adressen unter R. Z. beliebe man abzugeben beim Trockenplatzbestzer Jähnig in Lehmanns Garten.

Ein unverheiratheter Lehrer mit seiner Mutter sucht bis Johannis ein Familienlogis in freundlicher Lage und nicht allzugroßer Entfernung von der 3. Bürgerschule (bis $\frac{1}{4}$ Std.), Preis ca. 60 \mathfrak{f} . Gef. Offerten unter M. M. im Café „zum Dienentorbe.“

Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit heller Schlafkammer in der inneren Vorstadt wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben im Geschäft des Hrn. Carl Schmidt, Grimm. Straße 20, Café français gegenüber.

Gesucht wird bis zu Johannis von einer soliden Dame eine heizbare unmeublirte Stube in der inneren Vorstadt. — Adressen bittet man niederzulegen gr. Windmühlenstr. 48 beim Kaufmann.

Eine junge anständige Dame sucht ein freundliches heizbares Zimmer, unmeublirt. Preis 16—20 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht ein Stübchen bei achtbaren Leuten im Preise zu 20 bis 25 \mathfrak{f} . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. B. niederzulegen.

Zu miethen gesucht ein Stübchen für ein solides Mädchen. Adressen mit Preisangabe unter B. M. H. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen!

Zwei solide Mädchen suchen ein meublirtes Stübchen von 2 \mathfrak{f} bis 2 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{f} pr. Monat. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen.

Zu verpachten oder zu verkaufen ist ein gangbares Victualiengeschäft. Adressen unter J. H. 24. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Die Obstnutzung

aller Gattungen auf den Wällen, welche sich um die Leiche herum im sogenannten Inselgrundstück (Buen Rotiro) befinden, ist zu verpachten. — Ich bin schon des Morgens von 5—8 Uhr, so wie Mittags von 1—3 Uhr in meiner Wohnung, im vorderen Grundstück 1 Treppe hoch vorn heraus, zu sprechen.

Friedrich Voigt.

Ein großer, 4 Treppen im Seitengebäude gelegener Boden im Sattermann'schen Hause Brühl Nr. 74 ist vom 1. December dieses Jahres an zu vermieten durch

Dr. Friederici sen.

Ein Gewölbe mit Schreibstube nebst Zubehör ist Windmühlenstraße Nr. 33 zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Johannis a. o. ein kleines offenes Gewölbe, für Antiquar-, Posamentier-, Seilergeschäft etc. etc. passend. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 im Grünwaarengeschäft.

Ein Gewölbe ist außer den Messen an ein ruhiges reinliches Geschäft als Verlaufslocal zu vermieten Ritterstraße Nr. 24.

Ein Restaurationslocal

in guter Meslage ist von Michaelis 1862 ab zu verpachten.

Näheres darüber Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus zu erfahren.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber die seither als Restauration benutzten Parterrelocalitäten Nr. 32 der großen Windmühlenstraße von Johannis an, kann auch als Gewölbe für ein Victualien- oder anderes Geschäft benutzt werden. Näh. das. 2 Tr.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Johannis eine Parterrelocalität mit Garten, Nähe des Glodenplatzes, passend für einen Holz- und Kohlenhändler.

Alles Nähere bei G. H. Becker, Johannisgasse 15.

Ein sehr freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an der Promenade nahe dem Theater ist von Johannis an zu 110 \mathfrak{f} , desgleichen eins von 3 Stuben und Zubehör, höchst elegant, nahe den Bahnhöfen zu 300 \mathfrak{f} , eine schöne 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör zu 150 \mathfrak{f} in der Dresdener Vorstadt, ein freundliches Logis von 3 Stuben und Zubehör 90 \mathfrak{f} , eins von 1 Stube und Zubehör zu 50 \mathfrak{f} sind zu vermieten durch das Local-Comptoir

von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sogleich oder Johannis ein halbes hohes Parterre mit oder ohne Souterrain, Aussicht nach der Promenade. Näheres Moritzstraße Nr. 4. G. H. Fischer.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine erste Etage, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, überhaupt 5 heizbare Räume, nebst einem hübschen Garten, für 150 Thlr. jährl. Zins in Meudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist von Johannis die 3. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, für 200 \mathfrak{f} Neumarkt 23; 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein kleines Familienlogis Kupfergäßchen 10, 4 Treppen.

Zu vermieten

eine 1. Etage in der Zeiger Vorstadt, 8 Stuben, Speisesaal, Zubehör und Garten; in der Nähe der Promenade und des Theaters: eine 1. Etage von 8 Stuben, Zubehör und Garten; desgl. ein hohes Parterre in derselben Nähe, 8 Stuben, Zubehör und Garten; desgl. eine 3. Etage sofort oder Michaelis, 8 Stuben, Zubehör und Garten; desgl. eine 2. Etage von 8 Stuben, Zubehör und Garten. Näheres im Local-Compt. von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten von Johannis ab ganz nahe bei Leipzig ein Parterrelogis für 40 \mathfrak{f} , eine 1. Etage für 60 \mathfrak{f} , beide mit Gartenbenutzung. Näheres ertheilt Herr Optikus Weber, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 27.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, zu Johannis zu beziehen, Neuschönefeld Nr. 3.

Zu vermieten

2 gut ausmeublirte Stuben mit Alkoven, 1. Juli zu beziehen, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Alkoven Klostersgasse 14, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit kleinem Schlafgemach lange Straße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Zimmer mit oder ohne Kammer Duerstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist für den Monat Juni ein f. meublirtes Zimmer mit Alkoven und Bett, vielleicht als Absteige-Quartier, billig Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche Stube mit Kammer an eine bis zwei Personen. — Zu erfagen Dresdener Straße Nr. 41, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten zwei Stuben vorn heraus, passend für zwei Herren, Weststraße Nr. 49 parterre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nach vorn heraus mit Schlafcabinet an einem Herrn von der Handlung Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Cammer, sofort oder später zu beziehen, **Mittelstraße 11, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein freundlich meubl. Stübchen nebst Schlafgemach **Frankfurterstr. 60, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein größeres oder kleineres fein meublirtes Garçonlogis sofort oder später an 1 oder 2 Herren mit separatem Eingang u. Hausschlüssel **Spargasschen 10, 1 Tr. v. h.**

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube **Frankfurter Straße 73, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen **Sohlis, Hauptstraße Nr. 49.**

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube mit separatem Eingang an ledige Herren **Hainstraße Nr. 12, 5 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei schön meublirte Stuben, eine mit Balcon, beide mit separatem Eingang, an 1 oder 2 Herren **Markt, Königshaus 17, 4 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei gut meublirte Zimmer zusammen oder getrennt mit Hausschlüssel **Dosenstraße Nr. 21, 4. Etage.**

Zu vermieten sind sofort gut meublirte Stuben **Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn und den 1. Juli zu beziehen **Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.**

Zu vermieten ist sofort ein anständig meublirtes, freundliches Zimmer mit Bett, separatem Eingang an einen soliden ledigen Herrn fürs ganze Jahr oder als Sommerlogis **Reudnitz, Seitengasse Nr. 28, nahe am ehemal. Thor in der Destillation.**

Universitätsstr. Nr. 22a,
2te Etage (früher Leichmannsches Institut) sind 2 bis 3 aneinanderstoßende Stuben zusammen oder getheilt zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Balcon-Zimmer nebst Cabinet ist sofort oder später mit oder ohne Pianoforte an einen Herrn Kaufmann oder Beamten zu vermieten **Weststraße Nr. 14, 2. Etage links.**

Garçon-Logis.

Zum 1. Juli ist eine freundliche, fein meublirte Stube (5 Thlr. monatlich) zu vermieten bei **Moritz Vollrath, alte Waage 3 Tr.**

Eine sehr freundliche **Garçonwohnung** von schönem Wohn- und Schlafzimmer, beide elegant meublirt und tapeziert, mit separ. Eingang und Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten **Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

Ein **Garçonlogis**, anständig meublirt, mit separat. Eingang, ist billig zu vermieten **Reudnitz, Gemeindegasse 277, 2. Etage.**

Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe ist eine meublirte freundliche Hinterstube nebst Schlafgemach, hell, separater Eingang und Hausschlüssel, zu vermieten. Näheres vorn heraus.

Garçonlogis mit schönster Aussicht ist sofort zu vermieten **Karolinenstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten, à Person 10 $\%$ wöchentlich. Das Nähere ertheilt Herr **Fled, Hainstraße im Schirmladen.**

Zwei Garçon-Logis, eins mit Meubles, das andere ohne Meubles, mit Schlafcabriolet, sind zu vermieten, am liebsten an Beamte an der Bahn oder vom Gericht, **H. Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude.**

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafzimmer, sep. Eingang, sind sogleich einzeln oder zusammen zu beziehen **Reudnitz Nr. 50, 2. Et.**

Eine freundliche Stube nebst Kammer (meublirt) ist gleich oder den 1. Juli zu vermieten **Reudnitz, Leipziger Gasse 63, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen, welches Schlafstelle bei ruhigen Leuten gegen eine kleine Aufwartung zu haben wünscht, kann sich melden **kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus **Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.**

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten und eine Kammer ohne Bett **Poststraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.**

Vier freundliche Schlafstellen sind offen für wöchentlich 7 1/2 $\%$ à Person. Näheres ertheilt Herr **Fled, Hainstr. im Schirmladen.**

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren. **Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe** zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle **Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle große **Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe letztes Haus 2 Treppen.**

Gesucht wird ein solider Mensch als Teilnehmer zu einer freundl. Stube, meßfrei. **Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.**

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag
Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors **Carl Weleker.**
Anfang 4 Uhr.

Grosse Funkenburg
heute Dienstag **Concert.**

Zur Aufführung kommen: Overture z. Op. Rienzi v. Wagner, Finale a. d. Op. die Sädin v. Halevy, Leuchtflugeln, großes Potpourri von Laabe, Overture z. Op. Martha v. Flotow. Anfang 7 Uhr. Entrée à 1 1/2 $\%$. Das Musikchor v. M. Wenck.

Restauration und Café Nagel,
Glockenstraße 1.
Heut zum großen Thierschauspiel Bringt Küch' u. Keller nur das Beste! Verkäufer von Maschin' u. Schwein, Bon Rindvieh, Pferden, Eseln, Wein, Und Dekonomen fern und nah Geladen sind in großer Zahl.




Frankfurter Apfelweinstube
von **Theodor Lange, Spargasschen Nr. 2,** empfiehlt ff. Weine, Punsch, Grog, Kaffee, ausgezeichneten **Maitrank.**





Garten des Schützenhauses.
Heute Concert durch Streichmusik

von der **Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.**
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gaslammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.
Das Concert endet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Unter Andern kommt heute auch zur Aufführung:
Erinnerung an das denkwürdige Kriegsjahr 1813. Grosses militairisches Torgemälde von W. Wisprocht, königl. preuss. Musikdirector sämtlicher Garde-Musikchöre.

Berliner Bahnhof.

Zu der elegant eingerichteten Restauration heute Dienstag, Mittwoch und Donnerstag als den 3., 4. und 5. ~~Zum~~
zur Ausstellung

der deutschen Ackerbaugesellschaft

Nachmittags und Abends

grosses Extra-Concert mit abwechselnder Streich-, Messing- u. Janitscharenmusik

von der ~~Forsthauscapelle~~ (ehemalige Schützenhauscapelle) unter Leitung von **F. Buehner**.

Anfang des Nachmittagsconcerts 1 Uhr.

Anfang des Abendconcerts 7 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Familienbillets (à Dupend 18 Ngr.) zu unsern Concerten sind zu haben am Eingang des Berliner Bahnhofes und bei

Herrn **Kabus**, Musikalienhandlung, Rennmarkt.

= **Hascher**, Conditorei, Zeiger Straße Nr. 56.

= **Schotta**, Forsthaus zum Kochthurn.

Herrn **Juckuff**, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

= **Wilhelm**, früher Gandig, Frankfurter Straße Nr. 18.

= **Wärkert**, Hotel de Saxe.

Berliner Bahnhof in Leipzig.

Mit Bezug auf meine Annonce zur Schlachtvieh-Ausstellung bemerke, wie am 3., 4. und 5. d. M.

die Forsthauscapelle

(ehemalige Schützenhauscapelle)

unter Leitung von **F. Buehner**

in den hiesigen Restaurations-Räumen Concert geben wird.

Hierbei werde aufs Beste bemüht sein, einem geehrten Publicum mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und durch prompte Bedienung mir die Zufriedenheit sämtlicher Erscheinenden zu erwerben.

Alle Getränke auf Eis.

Christoph Richter.

Restauration zum Johannisthal.

Heute zur Thierschau großer Ball unter Leitung des Tanzlehrer **Werner**, wobei ich mich mit guten Speisen und Getränken
bestens empfehle. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. A. Heyne.**

Einladung der Conditorei und Café von **V. Petzoldt**

zur

Thierschau.

Meinen werthen Kunden und Gästen diene hiermit zur Nachricht, daß ich unweit der Thierschau, auf Herrn **Roloffs**
Grundstück, ein Zelt errichtet habe und werde außer verschiedener Bäckerei und Kaffee, Eis, warme und kalte Getränke
und Coburger Actienbier in Seideln verabreichen. Für prompte Bedienung werde ich Sorge tragen. Um gütigen Besuch
bittet achtungsvoll **V. Petzoldt.**

C. G. Bunge, Stadtkoch,

empfehlte sich zur Thierschau. Zelt auf dem Platze des Herrn **Roloff**. (Bier auf Eis lagernd.) Weine gut. Kalte Speisen in
großer Auswahl. **Ergebenst** **der Obige.**

Deutsche Schlachtvieh-Ausstellung.

Meine in nächster Nähe der Ausstellung gelegenen, von Herrn Weinbändler **Joh. Jac. Huth** zur

Wein- und Frühstückstube

eingerichteten Räumlichkeiten Berliner Straße Nr. 12 empfehle ich zur geneigten Benutzung.

Berliner Straße Nr. 12. **Fr. E. Keferstein**, Berliner Straße Nr. 12.

Wells Zelt gegenüber der Viehausstellung, 1. Zelt an der Straße,

auf dem Grundstück des Herrn **Roloff**, empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum seine Restauration. Für gute
Weine, Biere nebst einer Auswahl von Speisen habe ich bestens gesorgt. **Carl Well**, Restaurateur.

Restaurations-Eröffnung.

Nachdem ich die Restaurationslocalitäten **Blauencher Platz Nr. 1**, Ecke des Halle'schen Gäßchens übernommen, vergrößert
und freundlich eingerichtet habe, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

NB. Ein ausgezeichnetes Köpfschen Bier à 13 S., so wie verschiedene kalte und warme Speisen.

Carl Scharf.

Allerlei von jungem Gemüse.

Es ladet dazu heute Abend ergebenst ein

Das Blauenche Bier ist gut, eben so habe ich wie andere Jahre dafür gesorgt im Freien zu sitzen.

W. Hoessiger in der Weinwandhalle.

Stadt Mailand. Heute Abend Allerlei.

Hühnerfricassé mit Klöpfchen und Krebsen empfehle heute Abend
Franz Bockhaus, Stadtsch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restoration
zur guten
Quelle,
Brühl 22
im Hofe,
unter dem großen
Rauchwaren-
Speicher
Herrn Lomers.

Heute Abend
Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,
wie eine reichhaltige Auswahl verschiedener Speisen und Getränke, wo-
runter ich ein vorzügliches Glas

Croftiger Lagerbier auf Eis

ganz besonders empfehle und ergebenst hierzu einzuladen mir erlaube.
Die Localitäten sind wie bekannt freundlich eingerichtet, sehr geräumig,
gut beleuchtet und gänzlich rauchfrei.

August Grun.

NB. Täglich guten und billigen
Mittagstisch.

Restoration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Abend Speckfuchen. Morgen Allerlei.

Mittagstisch à Port. 5 π , so wie jeden Abend reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu freund-
lichst einladet
NB. Hofe und Waldschlößchen sind ff.

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 54.



Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18 π gr., pr. Flasche 1 1/2 π gr.,
auch wird das Bier in Gläsern vom Fass verzapft.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.



Restoration Neukirchhof Nr. 1 part.

empfehlte ff. Bayerisch und gute Weine.

Bedienung par Dames.

L. Thiemecke.

Während der Vieh-Ausstellung den 3., 4. und 5. Juni ladet zu einem feinen Töpfchen Lagerbier und ff. Bod-
bier ergebenst ein
Karl Maunschatz.

Restoration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes. Erfurter Bier ausgezeichnet.
W. Schreiber, goldner Sabn.

Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten und Schinken mit Spargel, feine
Biere. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Speckfuchen.
F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Stockfisch mit Schoten, feines Bernes-
grüner und Lagerbier
W. Hahn.

M. Vollrath's Restauration,

alte Waage, Katharinenstrasse.

Coburger Actienbier vorzüglich, billige Weine,
einen guten Mittagstisch, zu jeder Tageszeit Speisen
à la carte empfiehlt
M. Vollrath.

Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt als ausgezeichnet
Carl Deutschbein,

sonst C. Müller, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Speckfuchen empfiehlt heute 1/2 9 Uhr, so wie Bier ff.
Julius Herrmann, Böttchergäßchen Nr. 7.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

20 Thlr. Belohnung.

Vermisst werden seit letzter Messe 2 Bürden Sohlenleder,
gez. W. T. # 22/2.

Wer über den Verbleib Auskunft zu ertheilen vermag, erhält
obige Belohnung und bittet man das Nöthige deshalb bei den
Herren Linnike & Geibel hier, Ritterstraße, zu veranlassen.

Verloren wurde ein graues Geldtäschchen. Dringend bittet
man um Abgabe gegen Belohnung bei Frn. Dieze, Hospitalstr. 39.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem
Schlüssel. Den Inhalt als Belohnung, wer den Schlüssel zurück-
bringt Hainstraße 27, 5 Treppen.

Verloren wurde Sonntag früh ein Portemonnaie, enthaltend
vier Farbezeichen, einige Bistitenkarten und etwas Geld, von der
Blumengasse bis Centralstraße. Abzugeben gegen Dank und Be-
lohnung Kirchstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonnabend den 31. Mai Abends von der
Schützenstraße bis ins Theater oder von da zurück eine Alumin-
brosche, rund mit rothen Steinen: es wird gebeten, dieselbe gegen
eine gute Belohnung abzugeben Schützenstraße 16, 2. Etage links.

Verloren wurde am Sonntage gegen Abend auf dem Wege
vom Museum durch die Anlagen bis zum Thomaspfortchen eine
in Meerschäum geschnittene Cigarrenspitze in Etui. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieselbe an Herrn Rauschenbach, Peters-
straße Nr. 46, gegen eine Belohnung von 15 π abzugeben.

Verloren wurde von einem Knaben ein Taschentuch P. M. 4.
gezeichnet. Abzugeben Kreuzstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag den 1. d. M. ein Portemonnaie
mit Geld und einigen Lotterielosen, jedenfalls im Garten zu
Gaschwitz. Geg. Bel. abzug. Halle'sches Gäßchen 1 in d. Conditorei.

Verloren wurde am 2. Juni ein schwarzes Sammettäschchen
mit Stahlstab und Kette nebst Inhalt. Gegen Belohnung abzu-
geben Duerstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag Abend eine Manschette mit zwei
goldnen Knöpfchen. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Frn.
Goldarbeiter Schmidt, Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Verloren wurde in der Rosenthalgasse Sonntag Nachmittag
ein Messing-Hundehalsband mit Steuerzeichen 1622. Man bittet
dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben alte Burg Nr. 6.

Eine goldne Brosche ist Donnerstag auf dem Wege von Neu-
schönefeld nach dem Anger verloren gegangen. Der ehrliche Finder
erhält 1 π 10 π Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Siegen gelassen wurde auf einer Bank dem Waageplatz
gegenüber ein grauwollnes Täschchen. Gegen Dank abzugeben
Hainstraße Nr. 32, 4 Treppen links.

Verlaufen

hat sich seit 8 Tagen ein großer Cyper-Kater. Gegen Be-
lohnung abzugeben beim Hausmann Thomaskirchhof Nr. 20.

Son
hande
hörend
nide
lauf n
Ra
Inser
Su
Futter
Ein
Straß
D
geeigne
C
A
Zeugn
gemei
seiner
D
lung
aufzufe
begeist
auslieg
De
durch
im Sa
Herr
sorgsam
Dank
will, di
Leipz
Eile
Bren
Fam
Wißsch
der Le
Wrenhol
Bachau
Burbaum
Bahn
Pleil, F

Sonntag Abend ist ein Windspiel (echte Race) vom Brande abhanden gekommen, mit Steuerzeichen und auf den Namen „Lord“ hörend. Wer denselben Frankfurter Straße Nr. 19 bei F. Wernicke zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Nachgelaufen von Eutrigsch ist ein Hund und kann gegen Insertionsgebühren abgeholt werden Mittelstraße Nr. 12.

Zugelaufen ist eine Pinscher-Hündin. Gegen Erleg der Futterkosten abzuholen Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Ein **Canarienvogel** ist zugeflogen. Abzuholen Dresdner Straße Nr. 56, im Hofe 2 Treppen hoch.

Die **Sittauer** werden ersucht, den **Schlussbericht** über das bewußte Ehrengeschenk **Mittwoch den 4. Juli** h. a. Nachmittags 5 Uhr in der Expedition des Hrn. Adv. Dr. **Kretschmar**, Katharinenstraße, **Griechenhaus 3 Tr.** gefälligst anzuhören.

Wer eine feine Cigarre für 3 S. rauchen will, der gehe zu **Gehr. Berthold**, Gerberstraße 14 und verlange Nr. 22.
M. N. O. K.

Der Richter von Salamea!

Es gratuliren Herrn Stürmer zu dieser ausgezeichneten Leistung von ganzem Herzen
mehrere Theaterfreunde.

An die Bewohner Leipzigs.

Das Streben nach Einigung aller deutschen Stämme findet seinen Ausdruck in jenen großen Volksfesten, welche geeignet sind, alle Theile des Vaterlandes inniger zu verbinden. —

Ein solches ist das nahe bevorstehende

deutsche Schützenfest in Frankfurt a.M.

Aus allen Gauen des Vaterlandes — von Gemeinden, Genossenschaften und Einzelnen — gehen die Gaben ein, und geben Zeugniß von dem deutschen Sinne unseres Volkes. — Sollte Leipzig, in dessen Mauern im nächsten Jahre das allgemeine deutsche Turnfest gefeiert werden wird, allein zurückbleiben?! — Sicher nicht, wo es gilt Zeugniß zu geben von seiner Liebe zum großen Vaterlande! —

Die Unterzeichneten sind, im Vertrauen auf die deutsche Gesinnung Leipzigs, zusammengetreten, um zu einer Sammlung für eine unserer Stadt würdige

Festgabe

aufzufordern und hegen die sichere Hoffnung, daß Leipzig da nicht zurückbleiben werde, wo von allen Seiten die glänzendsten Beispiele begeisterter Freigebigkeit vorliegen. — Unterzeichnungslisten werden von heute ab bei den

Herrn **Christ. Bang**, Brühl Nr. 17,
= **A. G. Mahler**, Petersstraße Nr. 16,
= **B. S. Hansen**, Markt Nr. 14,
= **Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 23

ausliegen. — Ueber die eingegangenen Beiträge und deren Verwendung wird seiner Zeit genaue Quittung veröffentlicht werden.

Leipzig den 1. Juni 1862.

Dr. Theod. Apel. Christ. Bang. Paul Bassenge. C. L. Beyer. Gust. Goetz. B. J. Hansen. Dr. C. Heyner. Dr. H. Joseph. Albert Leppoc. Moritz Lorenz. A. G. Mahler. F. W. Moritz. G. H. Müller. Gustav Plaut. C. Roch. Adv. Max Rose. H. Rudloff. L. Schlegel. L. Seyfferth. Ed. Simons. Wilh. Stengel.

Den Pensionsverein für Witwen und Waisen in Döhlen betr.

Den geehrten Betheiligten hiermit zur gefälligen Nachricht, daß die vom 1. Juni fälligen Beiträge durch mich eingezogen werden, wozu mir heute das Directorium die Original-Quittungen eingesandt hat.
Leipzig den 2. Juni 1862. **Gust. Poenicke.**

Heute Dienstag den 3. Juni Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concertdirection.

Herrn Schreibmeister **Carl Sündel** sage hiermit für die sorgsame Ausbildung meiner schlechten Handschrift den innigsten Dank und empfehle daher Jedem, der etwas Lütchtiges erlernen will, diesen Meister in Wahrheit angelegentlichst.
Gotthold Scheinpflug.

Vermählungs-Anzeige.

Ferdinand Zangenberg.
Anna Zangenberg geb. Brunner.

Leipzig, den 1. Juni 1862.

Vermählungs-Anzeige.

Robert Schwerdtfeger,
Theodora Schwerdtfeger, geb. Wückert.

Eilenburg und Leipzig, am 1. Juni 1862.

Vermählungs-Anzeige.

Rudolph Wildfang.
Katharina Wildfang,
geb. **Weinoldt.**

Bremen und Leipzig, den 1. Juni 1862.

Heiraths-Anzeige.

E. J. Michael,
Friederike Michael, geb. Kaner.

Hamburg.

Leipzig.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Geburts-Anzeige. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens sehr erfreut.

Bremen, den 28. Mai 1862.

C. Meyer und Frau, Vertha geb. Bloth.

Todesanzeige.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute Mittags 1 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Doris Stud,** geb. **Mertens,** im 31. Lebensjahre. Tieferschüttert bringen wir diesen herben Verlust den theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit zur Kenntniß.
Leipzig 2. Juni 1862.

Die Hinterlassenen

in Leipzig, Dresden und Eichigt.

Heute Abend 3/4 auf 8 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft unsere theure Mutter, Pflegemutter und Tante, Frau **Marie verw. Diesel.** Wir bitten Verwandte und Freunde um stille Theilnahme.

Leipzig und Grimma, den 1. Juni 1862.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag in der 3. Stunde verschied sanft unser freundlicher **Victor** im zarten Alter von 1 Jahr 7 Monaten. Wer denselben kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig, am 1. Juni 1862.

Gustav Keil und Frau.

Angemeldete Fremde.

Wipisch, Ober-Amtmann a. Landelsberg, Rest. Bauer, Kfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Ahrenhold, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Bachhaus, Def. a. Görninghausen, H. de Vol.
Burbaum, Kfm. a. Fürth, Restaur. d. Berliner Bahnhofes.
Heil, Frau. a. Dresden, Münchner Hof.
Bayer, Hdlgscommis a. Reichenbach, g. Hahn.
Breitmann, Kfm. a. Grefeld, goldnes Sieb.
Braun, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviers.
Blomeyer, Amtm. a. Hamburg, und
Blondin, Ingen. a. Nachen, Stadt Rom.
Bringer, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
Burl, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Böther, Def. a. Lausitz, g. Einhorn.
Behmann, Dr. med. Hamburg H. de Baviere.
Bachmann, Geschäftsführer a. Berzdorf, goldnes Sieb.
Curioni, Posthalter a. Rudolstadt, Palmbaum.

v. Chaulin, Rent. a. Jena, und
 Grachl, Kfm. a. Wien, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Groß, Sch.-Kath. a. Breslau, St. Rom.
 Dames, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Deichmann, Rentiersfrau n. Tochter a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
 Degen, Künstler a. München, Stadt Wien.
 v. Oberlein, Freih., Rgtobef. a. Gehofen, und
 Bichel, Def. a. Friedeburg, Palmbaum.
 Ehrenbacher, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.
 Glimmerich, Schauspieler a. Schwerin, Hotel de Pologne.
 Gay, Adv. a. Götta, Hotel de Baviere.
 Frohbach, Kfm. a. Würzburg, St. Dresden.
 Friedrichs, Propriet. a. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
 Förber, Assessor a. Gilenburg, Hotel de Prusse.
 Furger, Kfm. a. Altdenburg, Stadt Wien.
 Fowill, Rentier aus London, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Först, Baum. n. Frau a. Witten, Palmbaum.
 Graf, Def. a. Göttinghausen, und
 Großturtch, Def. a. Gorbach, Hotel de Pologne.
 Groh, Kfm. a. Grimmitzschau, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 Greiner, Secretair a. Brüssel, H. de Russie.
 Grell, Frau, Rent. a. Lübeck, Palmbaum.
 Große, Rent. n. Frau a. Berlin, Tiger.
 Gräpel, Kfm. a. Koblau, H. de Prusse.
 Gagermann, Bürgermstr. aus Wildungen, Hotel de Pologne.
 Hoffmeister, Stobef. a. Hemleben, und
 Helmshaus, Kfm. a. Gumbura, g. Elephant.
 Höfer, Kfm. a. Riesa, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Haselhuhn, Kfm. n. Frau a. Chemnitz,
 Heinerich, Stobef. a. Löhrte, und
 Heckel, Kfm. a. Lübeck, Palmbaum.
 Harter, Kfm. a. Götting, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
 Homann, Def. a. Querloh, und
 Homann, Def. a. Hannover, Stadt Hamburg.
 Hartmann, Fleischermstr. n. Frau a. Dresden, Münchner Hof.
 Höner, Rent. a. St. Petersburg, H. de Bav.
 Hochberg, Kfm. a. Charkow, und
 v. Höfer, Rentiersfr. a. Wiesbaden, St. Gotha.
 Holm, Part. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Hensel, von Donnermarkt, Graf, Herrschaftobef. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Hildebrand, Kfm. a. Blothe, H. de Prusse.
 Hartl, Künstler a. Carlstadt, Stadt Wien.
 Heck, Kfm. a. Diep, Stadt London.
 v. Hüch, Gutsbes. n. Fam. a. St. Petersburg, Rest. des Berl. Bahnhofes.
 Haug, Kfm. a. Zürich, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Herzog, Fabr. a. Altdenburg, St. Dresden.
 Hubfeldt, Dr. med. a. Prenzlau, St. Nürnberg.
 Jouay, Kfm. a. Grasse, Hotel de Russie.
 Junboll, Part. a. Leiden, Stadt Hamburg.
 Jungmann, Kfm. a. Halle, g. Sieb.
 Julien, Buchhldr. a. Sorau, St. Dresden.

Jaranka, Stobef. a. Doberge, St. Nürnberg.
 Joachim, Kfm. a. Waldheim, Stadt Wien.
 Jablonsky, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Kyne, Privat. a. London, Hotel de Pologne.
 Kros, Rent. a. Frankf. a/M., Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
 Krüger, Commissionair a. Berlin, Münchner Hof.
 Krüger, Def. a. Uga, schwarzes Kreuz.
 Richter, Kfm. a. Döcherleben, und
 Küner, Stobef. a. Bijanowicz, St. Nürnberg.
 Kresse, Ziegeleibes a. Heinerdors, g. Einhorn.
 Kolowrat, Graf, Herrschaftobef. a. Prag, H. de Baviere.
 Knittel, Förker n. Familie a. Stuttgart, Stadt London.
 Lassus, Hofschauspieler a. München, H. de Pol.
 Lauthardt, Kfm. a. Neuwane, Palmbaum.
 Lüdcke, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Lange, Kfm. a. Güttrin, Stadt Hamburg.
 Lofius, Rent. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Leipner, Kfm. a. Glogau, und
 Reichold, Kfm. a. Werda, Stadt Gotha.
 Lütge, Kfm. a. Döber, Stadt Hamburg.
 Lauscher, Kfm. a. Bernburg, H. de Baviere.
 v. Loen, Kfm. a. Reichenbach, Lebe's H. garni.
 Lemke, Part. a. Waren, Stadt Nürnberg.
 Lindemann, Kfm. a. Roslau, H. de Pologne.
 Martin, Kfm. a. Halle, und
 Medes, Oberamtm. n. Frau a. Achim, Palmb.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Magnussen, Def. a. Bredstedt, Stadt Rom.
 Müller, Goldschläger a. Dresden, Lebe's H. garni.
 v. Manneufel, Student a. Bonn, H. de Prusse.
 Mörbig, Kfm. a. Perna, Stadt Wien.
 Meening, Kfm. a. Götta, und
 Mithoff, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 v. Mannsbach, Gutsbes. a. Frankenhofen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Neumeister, Weinhldr. a. Dresden, g. Hahn.
 Rudroch, Stobef. a. Chaby, und
 Norosithoff, Gdelmann a. Roslau, St. Rom.
 v. Nischwitz, Baron, Rgtobef. a. Königfelden, Stadt Dresden.
 Oester, Fabrikbes. a. Penig, gr. Baum.
 Oltmann, Fabr. a. Kopenhagen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Pinsky, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Paumenbaum, Stobef. a. Göttingen, g. Elephant.
 Wohl, Kfm. a. Mülzen, und
 Pabst, Def. a. Burgstall, Palmbaum.
 Petrich, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Pauls, Def. a. Gating, Stadt Rom.
 Pohlmann, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Pelzer, Kfm. a. Rheint, Hotel de Baviere.
 Pflanz, Kfm. a. Neuwane, Stadt London.
 Pflanz, Privat. a. London, Hotel de Pologne.
 Rühle, Rgtobef. a. Nidern, und
 Röth, Def. a. Döbernhofen, Palmbaum.
 Rocco, Tanzlehrer a. Halle, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Rothberger, Bierbr. a. Allendorf, schw. Kreuz.
 Ripel, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 Riccard, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.

Reithel, Kfm. a. Meissen, Lebe's H. garni.
 Remde, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Roloff-Spittmann, Reistr. a. Paris, St. Nürnberg.
 Riedel, Bäckermstr. n. Frau a. Glauchau, grüner Baum.
 Rutinoff, Rent. a. Riga, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Spelba, f. f. Cab.-Courier a. Wien, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Stühr, Dr. phil. a. Wien, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 Steinkopf, Ober-Untm. a. Dornreichenbach, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schrader, Kfm. a. Halberstadt, g. Elephant.
 Spielba, Cab.-Courier a. Wien, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Stockmayer, Def. a. Uebelgähne, und
 Sasse, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Schröder, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Stecher, Dir. a. Bräunsdorf, und
 Saul, Def. a. Hornburg, Stadt Rom.
 Schmidt, Dr. phil. a. Kopenhagen, St. Berlin.
 Sternheim, Banq. n. Fam. a. Hannover, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Gastw. a. Delnig, g. Einhorn.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, und
 Steffen, Dr., Arzt a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Schöhne, Kfm. n. Frau a. Großenhain, Hotel zum Kronprinz.
 Schlesinger, Großhldr. a. Pest.
 Stockfisch, Kfm., und
 Schotten, Fräul. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Schwerdfeger, Pastor a. Gilenburg, und
 Schlözer, Consul a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Schwarz, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Schelz, Kfm. a. Würzen, Stadt London.
 Tischer, Rent. a. Götting, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
 Tescher, Dir. a. Darmstadt, und
 Tetens, Def. a. Welt, Stadt Rom.
 Teuscher, Kfm. a. Zwickau, und
 Töberle, Stobef. n. Frau a. Borna, gr. Baum.
 Urban, Schauspielerfrau a. Deimold, Palmb.
 Uhlmann, Fräul. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Beckenstedt, Stobef. a. Hemleben, g. Elephant.
 Vogel, Techniker a. Heilbronn, St. Dresden.
 Wefche, Stobef. a. Hemleben, g. Elephant.
 Wenzel, Stobef. a. Rosal, und
 Wicham, Def. a. Uga, Palmbaum.
 Weber, Buchhldr. n. Frau a. Danzig, und
 Weigel, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Dresden.
 Woldau, Seifenfiedereibes. n. Fam. a. Jttau, schwarzes Kreuz.
 Wunderlich, Stobef. a. Unterhof, und
 Wendelstadt, Frau, Rent. n. Tochter a. Götting, Hotel de Baviere.
 Woduzla, Hauptm. n. Fam. a. Theresienstadt, u.
 Wotig, Frau a. Straßonitz, Lebe's H. garni.
 Wielmann, Bildhauer a. Kopenhagen, und
 Wittsch, Buchdruckereibes. n. Fam. a. München, Hotel de Prusse.
 Wöppowicz, Stobef. a. Santerhof, und
 Bentgraf, Kfm. a. Lahr, Palmbaum.
 Bollinger, Rent. n. Fr. a. Zürich, H. de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Juni. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 142¹/₄; Berl.-Stett. 128¹/₂; Cöln-Mind. 180³/₄; Oberschl. A. u. C. 153³/₄; do. B. —; Dester.-franz. 135³/₄; Thür. 118¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63³/₄; Ludw.-Verb. 134¹/₂; Mainz-Ludw. 125¹/₄; Rheinische 94; Potsd.-Magb. 193¹/₂; Lombard. 146¹/₂; Böhm. Westbahn —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Rat. = Anl. 65; Dester. 5⁰/₁₀ Port.-Anl. 73¹/₂; Leipz. Credit-Actien 77¹/₂; Desterreichische do. 84¹/₂; Dessauer do. 6¹/₂; Genfer do. 50; Weim. Bank-A. 80; Gothaer do. 79¹/₂; Braunsch. do. 80¹/₂; Geraer do. 86³/₈; Thür. do. 55¹/₂; Nordb. do. 93³/₄; Darmst. do. 87¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 27³/₄; Disconto-Comm. = Anth. —; Dester. Banknoten 77¹/₈; Poln. do. 87³/₈; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 2. Juni. 5⁰/₁₀ Metall. 70.65; do. 4¹/₂ % —; Rat. = Anl. 83.95; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 888; Desterreich. Creditactien 217.20; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 130.25; Paris —; Münzducaten 6.22; Silber 128.50.

Berliner Productenbörse, 2. Juni. Weizen loco 63 bis 75 ⁰/₁₀₀ Geld. — Roggen: loco 50¹/₄ ⁰/₁₀₀ Geld, Juni 49¹/₈, Sept. = Octbr. 46¹/₈ höher. — Spiritus: loco 18 ⁰/₁₀₀ Geld, Juni 17⁵/₈, Sept. = Oct. 18¹/₄; gef. 150000 D. — Rüböl: loco 13 ⁰/₁₀₀ Geld, Juni 13, Sept. = Oct. 12¹/₈ still. — Gerste: loco 34 bis 37 ⁰/₁₀₀ Geld. — Hafer: loco 24 bis 27 ⁰/₁₀₀ G., Juni 24¹/₂, Juli-August 24¹/₂.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 2. Juni Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserats finden in des nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **E. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.